**Zeitschrift:** Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du

commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

**Band:** 30 (1912)

**Heft:** 69

Heft

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 10.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Abonnemente:

XXX. Jahrgang

Schweiz: Jährlich Fr. 6 2tes Semester . . 3 Ausland: Zuschlag des Porto

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:

Suisse: un an . 2º semestre . Etranger : Plus frais de peri On s'abonne exclusivement aux offices posiaux

# Feuille officielle suisse du commerce - Foglio afficiale svizzero di commercio

Erscheint 1-2 mal täglich

Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement

Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce

Annoncen-Regie: HAASENSTEIN & VOGLER Insertionspreis: 25 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.) Régie des annonces: HAASENSTEIN & VOGLER Prix d'insertion: 25 ets. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt - Sommaire

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus. — Handelsregister. — Registre du commerce. — Güterrechtsregister. — Registre des régimes matrimoniaux. — Schweizerische Nationalbank (Schluss). — Rumänien.

# Amtlicher Teil — Partie officielle

## Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Der allfällige Inhaber der Lebens-Versicherungspolice Nr. 17489 der Lebensversicherungs Gesellschaft «La Suisse» in Lausanne, per Fr. 5000, d. d. 11. Juli 1902, zugunsten des Gottlieb Schär, Säger und Holzbändler in Rüegsauschachen (Bern), jetzt wohnhaft in Unter-Ilhau (Zürich), wird hierdurch aufgefordert, diesen Titel binnen einem Jahre, von der ersten Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt an, in der Kanzlei des unterzeichneten Gerichtes vorzulegen, ansonst die Police als kräftlos erklärt würde

Zürich, den 10. November 1911.

Im Namen des Bezirksgerichtes, II. Abteilung,
Der Gerichtsschreiber: Dr Ulr. Zwingli.

Es werden vermisst: 10 Stück Aktien der Spar- & Leihkasse Möblin, datiert 1. Januar 1876, lautend zugunsten des Johann Martin Fischler sel., gewesener Negoziant, von und in Möblin, nämlich Nr. 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151 und 152 per je Fr. 500. (W 5') Diejenigen, welche Rechte auf diese Urkunden beanspruchen, werden aufgefordert, solche his 6 Januar 1915 unter Vorlage der Aktien hierseits schriftlich geltend zu machen, ausonst dieselben als nichtig erklärt würden.

Rheinfelden, den 5. Januar 1912.

Das Bezirksgericht.

Ersatzpolice Nr. 33095 zu Police Nr. 261291 der Gothaer Lebensversicherungsbank in Gotha, lautend auf Jakob Tubler, von Wolfhalden, Spengler, wird vermisst. Gemäss Beschluss des Obergerichtes vom 27. Februar 1912 und in Anwendung von Art. 13 des Bundesgesetzes über den Versicherungsvertrag und Art. 849 ff. O. R. ergeht hiemit an den unbekannten Inhaber derselben die Aufforderung, das Papier innert 1 Jahre, von der ersten Bekanntmachung im Schweiz. Handelsamtshlatt an, vorzulegen, andernfalls die Amortisation ausgesprochen würde. (W 54)

Trogen, den 3. März 1912.

### Die Obergerichtskanzlei.

Mit Bewilligung des Obergerichtes wird der Inhaber des vermissten Welbergutsversicherungsbriefes für Fr. 800, auf August Furrer, geb. 1861, Kaspars sel., von und in Oberböri, zugunsten seiner Ebefrau Anna Furrer, geb. Graf, daselbst, datient vom 31. Mai 1910 (gegenwärtiger Eigentümer der Unterpfande: Sigmund Gidion, Viebhändler, in Bülach, Gläubigerin: Die ursprüngliche), oder wer sonst imstande ist, über das Schicksal der Urkunde Auskunft zu geben, aufgefordert, sich binnen Jahresfrist, von beute an, bei der Bezirksgerichtskanzlei Bülach zu melden, ansonst der Schuldtitel als nicht mehr bestebend betrachtet und gelöscht würde.

Bülach, den 14. März 1910.

Im Namen des Bezirksgerichtes, Der Gerichtsschreiber: Zwingli.

En date du 13 mars 1912, le président du tribunal du district de Lausanne, en application de l'art. 874 C. O., a prononcé l'annulation de l'action au porteur de fr. 500 (cinq cents), nº 12459, émission 1878, de la Caisse hypothécaire cantonale vaudoise (actuellement Crédit foncier vaudois), ce à la réquisition d'Ed. Buchet, inspecteur forestier, à Lausanne. Lausanne, le 14 mars 1912. (W 59)

Le greffier: Dr. A. Cérésole. Le président: assac adented to Paul Meylan.

Le président du tribunal de la Broye, au détenteur inconnu de la feuille de coupons, avec talon, qui est égarée, de l'action n° 55 du Crédit agricole et industriel de la Broye, à Estavayer-le-Lac, du capital de fr. 500.

A l'instance de Dame Perrier-Ducrest, à Fribourg, semmation vous est faite de produire cette feuille de coupons avec talon, au gresse du tribunal du district de la Broye, dans un délai de 3 ans, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (W 60°)

Estavayer, 22 février 1912.

Le président: J. Kaelin.

# Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berne Bureau Bern 1912. 13. März. Die Brunnengenessenschaft Muri-Bern mit Sitz in Muri (S<sup>1</sup>-H. A. B. Nr. 454 vom 20. November 1905, pag. 1813) bat in der

7. Generalversammlung vom 22. November 1911 am Platze des ausgetretenen Sekretärs J. Baumann, in Muri, neu gewählt: Wilhelm Hübscher, Sohn, Architekt in Muri, als Sekretär.

Architekt in Muri, als Sekreifr.

13. März. Unter der Firma Wirteverein der Stadt Bern und Umgebning hildet sich mit Sitz in Bern eine Genossenschaft, welche bezweckt: a. Wahrung der Interessen des Wirtestandes und Hehung der gewerblichen Bildung; h. Bekämpfung der illoyalen Konkurrenz, Förderung und Plege der kollegialischen Beziebungen. Die Statuten sind am 29. Nowember 1911 'estgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Die Mitgliedschaft kann von jedem Wirt und von jeder Wirtin, die sich in rechtmässigem Besitz eines Wirtschaftspatentes befinden, erworhen werden. Das Eintrittsgeld beträgt Fr. 5. Der Jahresbeitrag wird von der Generalversammlung hestimmt, heträgt jedoch mindestens Fr. 16. Die Aufnahme geschieht durch den Vorstand, nach vorheriger schriftlicher Aumeldung. Die Mitglieder des im Handelsregister von Bern eingetragenen Vereins «Wirteverein der Stadt Bern & Umgebung» in Bern (S. H. A. B. Nr. 89 vom 12. Januar 1907, pag. 58, und Verweisung) bilden die neue Genossenschaft, und es geben Aktiven und Passiven des aufgelösten Vereins auf die Genossenschaft über. Die Mitgliedschaft erlischt durch Austritt oder Ausschluss, hei Tod oder Entzug des Patentes. Austretende haben ein Austrittsgeld von Fr. 50 zu entrichten. Wegzlehenden und solchen, die den Wirteheruf aufgehen, wird das Austrittsgeld erlassen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Genossenschaft bezweckt keinen Gewinn. Im Fallo der Auflösung derselben heschliesst die Generalversammlung üher Verwendung des Vermögens, das immerhin nur beruflichen Zweckon zugewendet werden darf. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen in der «Schweiz Wirtezeitung» und in den vorgeschriebenen Fällen im Schweiz. Handelsamtshlatt. Die Organe der Genossenschaft sind: a. Die Generalversammlung; h. die ordentliche Hauptversammlung; c. der Vorstand. Der Vorstand hesteht aus g. auf die Dauer von 3 Jahren gewählten Mitgliedern. Die recht Unter der Firma Wirteverein der Stadt Bern und Um-

Bureau. Florastrasse 20.

Wirtschaft und Bäckerei.— 12. März. Die Firma Wwe Lüthy-Stegmann in Thun (S. H. A. B. Nr. 6 vom 9. Januar 1909, pag. 40) ist infolge Veräussorung des Geschäftes erloschen. Aktiven und Pasiven gehen üher an die nachfolgende Firma elermann Lüthy;

Inhaber dor Firma Hermann Lüthy in Thun ist Hermann Lüthy, von und in Thun. Wirtschaft und Bäckerei. Marktgasse 170. Wirtschaft zum Sternen. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Wwe Lüthy-Stegmann».

12. Marz. Die Firma Valeatin Börner-Schmid, Kocher'sche Apotheke in Thun (S. H. A. B. Nr. 116 vom 2. Mai 1910, pag. 798, und Nr. 119 vom 6. Mai 1910, pag. 821), ist infolge Verkaufs des Geschäftes eiloschen. Aktiven und Passiven gehen an die nachfolgende Firma (M. W. Schmid, Kocher'sche Apotheke) über.

Inhaber der Firma M. W. Schmid, Kocher'sche Apotheke (Pharmacie internationale, Pharmacie des étrangers, The anglo-american Pharmacy, Homöopathische Centralapotheke), in Thun ist Max Werner Schmid, von Olten, in Thun. Apotheke und Drogerie. Ohere Hauptgasse. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der orloschenen Firma «Valentin Börner-Schmid, Kocher'sche Apotheke). Schmid, Kocher'sche Apotheke».

Bureau Wangen

Bureau Wangen

11. März. Die Genossenschaft unter der Firma Konsumverein Niederbipp in Niederbipp (S. H. A. B. Nr. 220 vom 26. August 1897) hat als Vorstandsmitglieder gewählt: Als Präsident: Gottfried Müller, Gärtner; als Vizepräsident: Ernst Freudiger, Fabrikarbeiter; als Kassier: Robert Rastorfer, Zimmermann: als Sekretär: Hermann Bohner, Lebrer; als Beisitzer: Jean Weber, von Koppigen, Klusarbeiter; Adolf Rikli, von Wangenried, Klusarbeiter; Jakob Schürch, von Wolfisberg, Klusarbeiter; Jakob Gruner, von Walliswil-Bipp, Klusarbeiter, und Fritz Kohler, von Wynau, Schmled; alle in Niederbino. in Niederhipp.

in Niederbipp.

Bürsten- und Seilerwaren, otc. — 11. März. Die Aktiengesellschaft unter der Firma A. Jean Pfister & C. A. G. (A. Jean Pfister & C. S. A.) mit Sitz in Wangena A. hat in ihrer Generalversammlung vom 30. September 1911 ihro Statuten revidiert und dabei folgonde Abauderung der im Schweiz. Handelsamtshlatt Nr. 69 vom 7. März 1910, und Nr. 32 vom 6. Februar 1911 publizierten Tatsachen getroffen: Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt Fr. 280,000, eingeteilt in 560 auf den Inhaher lautende Aktien à Fr. 500. Es bestehen überdies 50 Genussscheine zu Fr. 1000. Diese haben kein Stimmrecht. Der Verwaltungsrat besteht aus drei bis sieben, die Direktion aus einem öder mehreren Mitgliedern. Die übrigen Punkte der frühern Publikationen sind unverändert geblieben. geblieben.

11. Marz. Die Landwirtschaftliche Genossenschaft Wükerschwend und Umgebung mit Sitz auf Oschwand, Gemeinde Ochlenberg (S. H. A. B. Nr. 143 vom 25. Mai 1896) hat in ihrer Hauptversammlung vom 11. Februar 1912 ihren Vorstand neu bestellt: Präsident und zugleich Kassier ist Johannes Wälchli, alt Grossrat, zu Wäkerschwend; Sekretär ist

Gottfried Eherbard, Landwirt in der Oberhofweid; Vizepräsident ist Fritz Jost, Landwirt in Juchten, und fernere Mitglieder sind: Ernst Ischi, Landwirt zu Schnerzenbach; Fritz Bentsch, Pächter zu Loch; Hans Affolter, Landwirt in Riedtwil, und Gottfried Wüthrich, Landwirt in Riedtwil.

Küferei und Weinbandel.—12. März. Inhaber der Firma

O. Spichiger-Meier in Wangen a. A. ist Otto Spichiger, allie Meier, von Obersteckholz, in Wangen a. A. Küferei und Weinhandlung. In der Vortett zu Wangen

stadt zu Wangen a. A.

Url — Url — Url

1912 11. März. Nachstenende 17 Eintragungen erfolgen von Amteswegen gemäss Verfügung des Regierungsrates des Kantons Uri, vom 2. März 1912, gestützt auf Art. 864 O. R. und Art. 26 der Verordnung üher das Handels-

Gastbaus. — Frau Marie Muther, geh. Muggli, in Altdorf, ist In-aberin der Firma M. Muther-Muggli in Altdorf. Betrieb des Gastbauses

«Muther».

«Muther».

Restaurant und Fuhrhalterei. — Inhaber der Firma A. Regliz. Tellenbräu in Altdorf ist Anton Regli-Kaiser, in Altdorf. Betrieb des Restaurant zum «Tellenbräu», Fuhrbalterei und Bierdepot.

Sennerei. — Johann Schilter, von Flüelen, in Altdorf, ist Inhaber der Firma J. Schilter in Altdorf. Sennerei und Milchbandlung.

Gasthaus und Metzgerei. — Anton Högg-Tresch in Altdorf ist Inhaber der Firma A. Högg-Tresch in Altdorf. Betrieh des Gastbauses zum «Bären» und Metzgerei.

ist Inhaber der Firma A. Högg-Tresch in Altdorf. Betrieh des Gastbauses zum «Bären» und Metzgerei.

Metzgerei. — Friedrich Müessli, Sohn, von Hospenthal, in Altdorf, ist Inhaher der Firma F. Müessli in Altdorf. Metzgerei und Wursterei.

Gasthof. — Witwe Anna Walker, geb. Walker, in Altdorf, ist Inhaberin der Firma Walker z. Schwanen in Altdorf. Betrieb des Gasthofes und Penslon zum «Schwanen».

Konditorei. — Josef Walker, von Schattdorf, in Altdorf, ist Inhaber der Firma Jos. Walker in Altdorf. Konditorei.

Gasthaus, Fellhandlung. — Paul Nager in Andermatt ist Inhaher der Firma Paul Nager in Andermatt. Betrieb des Gasthauses zur «Sonne», Fellbandlung.

Gastbans. — Gottfried Wenger Bussi in Andermatt ist Inbaher der Firma Giottf. Wenger in Andermatt. Betrieh des Gasthauses zum «Löwen».

«Löwen».

«Löwen».

Seidenkämmelei. — Frau Bertha Kaiser, geb. Schiess, in Bürglen, ist Inhaberin der Firma B. Kaiser-Schiess in Bürglen. Seidenkämmelei.

Spezereibandel, etc. etc. — Inhaber der Firma Heinrich Gisler in Bürglen ist Heinrich Gisler, von und in Bürglen. Wirtschaft zum «Schiesshaus», Spezereibandlung, Bäckerei und Metzgerei.

Gasthaus, etc. — Anton Stadler Regli, von und in Schattdorf, ist Inhaber der Firma Anton Stadler z. Tell in Schattdorf. Betrieb des Gasthauses zum «Tell» und Bäckerei.

Hotel. — Inhaber der Firma Adolf Hunziker in Seelisherg ist Adolf Hunziker-Truttmann, in Seelisherg. Betrieb von Hotel und Pension «Löwen».

«Löwen».

CLOWEND.

Gasthaus, etc. etc. — Inhaber der Firma Paul Planzer in Seelisberg ist Paul Planzer-Indergand, Treihpächter in Seelisberg. Betrieh des Gasthauses an der Treih, Fuhrhalterei und Schiffahrt.

Schreinerei, Spezereien, etc. — Heinrich Zwyssig, von und in Seelisberg, ist Inhaber der Firma Heinrich Zwyssig in Seelisberg. Schreinerei und Handlung in Spezereien und Fremdenartikeln.

Backerei, Spezereien, etc. — Inhaber der Firma J. Huser-Goldner in Seelisberg ist Josef Huser, von und in Seelisberg. Gross- und Kleinhäckerei, Lebensmittel- und Spezereihandlung.

Schreinerei und Zimmerei. — Fridolin Gisler, von Spiringen, in Unterschächen, ist Inhaber der Firma Fridolin Gisler in Unterschächen. Mechanische Schreinerei und Zimmermeister.

## Schwyz — Schwyz — Svitto

Milch, Butter, etc. — 1912. 9. März. Die Firma M. Reichmuth in Schwyz, Milch, Butter und Käse (S. H. A. B. vom 18. Dezember 1892, pag. 968), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Inhaber der Firma Xaver Reichmuth in Schwyz ist Xaver Reichmuth, in Schwyz. Milch, Butter und Käse. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma aM. Reichmuth.

Gerherei und Lederbandel. — 9. März. Die Firma Hermann Ruhstaller, Gerherei und Lederbandlung, in Lachen (S. H. A. B. Nr. 174 vom 5. August 1892, pag. 699, und Nr. 177 vom 10. August 1892, pag. 712), ist infolge Geschäftsaufgahe erloschen.

11. März. Die Firma Max Stählin, Möhelfabrik, in Lachen (S. H. A. B. Nr. 197 vom 15. Juni 1899, pag. 795), wird ahgeändert in Möhelfabrik Lachen Max Stählin in Lachen.

### Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Fribourg

Epicerie. — 1912. 12 mars. La maison Joseph Duffayet, épicerie, a Frihourg (F. o. s. du c. 1911, nº 90), est radiée ensuite de départ du

#### Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Breitenbach

Bureau Breitenbach

1912. 12. März. Unter dem Namen Ziegenzueltgenossenschaft Erschwil hat sich mit Sitz in Ersch wil eine Genossenschaft gehildet, welche die Zucht der reinen Saanenziege, die Vermebrung des Ziegenhestandes und Milchertrages bezweckt, ohne biebei einen eigentlichen Gewinn zu beabsichtigen. Die Statuten sind am 1. Oktoher 1911 festgestellt worden. Mitglied der Genossenschaft ist jeder im Genossenschaftskreise wohnende und gutbeleumdete Ziegenhesitzer, der auf erfolgte schriftliche Anmeldung vom Vorstande aufgenommen worden ist, die Statuten unterzeichnet und ein Eintrittsgeld von Fr. 2 bezahlt hat. Der Jabresbeitrag wird jeweilen an der Hauptversammlung im Januar bestimmt und beträgt mindestens 60 Cts. per angemeldetes und ins Genossenschaftsregister aufgenommenes Stück. Die Mitgliedschaft erlischt: a. Durch den Tod des Genossenschafters; b. durch freiwilligen Austritt, der dem Vorstande jeweilen mindestens einen Monat vor Ablauf des Geschäftsjahres (Kalenderjahrs) mitzuteilen ist, und c. durch Ausschluss, der von der Hauptversammlung oder vorlieren alle Ansprüche am Genossenschaftsvermögen. Die Organe der Genossenschaft sind: 1) Die Hauptversammlung; 2) der Vorstand, und 3) die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand besteht aus 7 Mitgliedern und wird von der Hauptversammlung auf die Dauer von zwei Jahren gewählt. Der Präsident und der Sekretär führen namens der Genossenschaft die rechtsverbindliche Unterschrift durch kollektive Zeichnung. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen, eine persönliche Haltbarkeit der elnzelnen Mitglieder ist ausgeschlossen. Im Falle einer Auflösung der Genossenschaft besobliesst die Hauptversammlung über die Verwendung des allfällig vorhandenen Vermögens. Gegenwärtige

Mitglieder des Vorstandes sind: Bernbard Borer, Präsident; Alois Grolimund, Vizepräsident; Jusef Borer, Sekretär; Albert Borer, Kassier; Albin Borer, Reinbard Borer und Edmund Heizmann; letztere drei Beisitzer; alle in Erschwil wobnhaft.

flore, Freduce, 15, Mara

Bureau Olten

13. März. Unter der Firma Lokomotivführerverein Olten besteht mit dem Sitze in Olten ein Verein, welcher die Verbesserung der sozialen Verhältuisse der Mitglieder in materieller, geistiger und moralischer Beziehung und die erste Hilfeleistung an verunglückte oder unverschuldet in Not geratene Mitglieder zum Zwecke bat. Der Verein hildet eine Sektion des Vereins schweizerischer Lokomotivührer. Die Statuten sind am 44. März 1909 festgestellt worden. Die Dauer des Vereins ist unbestimmt. Mitglied des Vereins kann jeder Angestellte unbescholtenen Charakters werden, der von einer schweizerischen Bahn mit der Führung einer Lokomotive betraut ist. Die Aufnahme erfolgt nach vorberiger schriftlicher Anmeldung bei einem Vorstandsmitgliede, durch die Vereinsversammlung. Der jährliche Beitrag beträgt fr. 6. Für die Mitglieder des Vereins schweizerischer Lokomotivührer ist der Beitritt ohligatorisch. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt, durch Tod oder Ansschluss seitens der Vereinsversammlung. Freiwillig Austretende und Ausgeschlossene oder Hinterlassene verstorhener Mitglieder hahen keinen Anspruch auf das Vereinsvermögen. Die Bekanntmachungen erfolgen durch Puhlikation im «Lokomotivführer» oder durch besondere Zirkulare. Für die Verbindliche keiten des Vereins haftet dessen Vermögen. Ein direkter Gewinn wird nicht beabsichtigt. Die Organe des Vereins sind: Die Vereinsversammlung, der aus elf Mitgliedern bestehende Vorstand und die Rechnungsprüfungskommission. Die rechtsverbindliche Uoterschrift namens des Vereins führen der Präsident oder Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar oder Kassier. Die Amtschang des Vurstandes heit ätzt zwei Jahre mit Wiederwählbarkeit. Präsident oder Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar oder Kassier. Die Amtsdauer des Verstandes heträgt zwei Jahre mit Wiederwählbarkeit. Präsident ist Richard Studer, in Olten; Vizepräsident: Arthur Frey, in Wangen; Aktuar: Walter Frey II, in Olten, und Kassier: Gustav Wirtlin, in Olten.

#### Bureau Stadt Solothurn

Ubrenfabrik. — 12 März. Der Inhaher der Firma Strausak-Bouchė, Uhrenfabrikation und Handel mit Taschenuhren, in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 107 vom 5. April 1898, pag. 339; Nr. 10 vom 11. Januar 1900, pag. 39; Nr. 4 vom 4. Januar 1906, pag. 14; Nr. 330 vom 31. Dezember 1910, pag. 2219, namens Hermann Stadler, Josefs sel., von Lohn und Solothurn, in Solothurn (infolge Namensänderung laut Beschluss des Regierungsrates des Kantons Solothurn vom 1. März 1912), ändert seine Firma ah in Statler-Bouché in Solothurn. Die Firma erteilt Einzelprokuren an Josef Stadler, Josefs sel., Kaufmann in Feldbrunnen, und Hermann Stadler, Hermanns, Kaufmann in Solothurn.

13. März. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Solothurner Handels-13. März. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Solothurner Handelsbank (Banque Commerciale de Solaure) in Solothurn mit Filiale in Olten (S. H. A. B. Nr. 79 vom 30. Mai 1883, pag 630; Nr. 24 vom 25. Februar 1888, pag. 194; Nr. 310 vom 7. August 1903, pag. 1237; Nr. 127 vom 27. März 1906, pag 506; Nr. 163 vom 29. Juni 1909, pag. 1169/70; Nr. 225 vom 7. September 1909, pag. 1530; Nr. 161 vom 29. Juni 1911, pag. 1118) bat in ihrer Generalversammlung vom 27. Februar 1912 in Ausführung der Bestimmungen der bestehenden Statulen vom 22 Februar 1911 das Aktienkapital um Fr. 500,000 erböht durch Ausgabe von 1000 neuen auf den Inaher lautenden Aktien von je Fr. 500. Das gesamte Aktienkapital der Bank stellt siob damit auf Fr. 2,500,000, eingeteilt in 5000 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 500, welches vollständig einbezahlt ist. Die übrigen früher publizierten Tatsachen erleiden keine Veränderung.

### Basel-Stadt - Bâle-Ville - Basilea-Città

Basel-Staft — Baile-Ville — Basilea-Città

1912. 11. März. In der Aktiengesellschaft unter der Firma Gesellschaft für chemische Industrie in Basel in Basel (S. H. A. B. Nr. 200 vom 9. Juli 1898, pag. 841) ist die Unterschrift des Direktors Germann Georg infolge Todes erloschen. Die bisberigen Prokuraträger Heinrich Zweifel, von Linthal (Glarus), und Heinrich Mohn, von Basel, beide wohnhaft in Basel, sind zu Vizedirektoren ernannt und zur Führung der rechtsverbindlichen Unterschrift für die Gesellschaft durch Kollektivzeichnung unter sich oder mit einem andern Unterschriftsherechtigten ermächtigt worden. Ihre Kollektiv prokura-Unterschrift ist hiermit erloschen.

Beleuchtungskörper. — 12. März. Otto Ball-Mayer, von Pirmasens (Bayern), und Friedrich Fleischhacker, von Sieghurg (Preussen), heide wohnhaft in Basel, hahen unter der Firma Ball & Cie in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 12. März 1912 heginnt. Handel in Beleuchtungskörpern für Gas und Elektrizität. Theaterstrasse 22. Wein und Spirituosen. — 12. März. Die Firma F. Hagist in

Wein und Spirituosen. — 12. März. Die Firma F. Hagist in Basel, Wein- und Spirituosenhandlung (S. H. A. B. Nr. 423 vom 17. Ok-tober 1906, pag. 1689), bat ihr Geschäftslokal verlegt nach: Rümellnsplatz 17.

12. März. Unter der Firma Band-Industrie-Gesellschaft (Société Industrielle de rubans) (Ribbon Industry C\*) gründet sich mit dem Sitze in Basel eine Aktiengesellschaft, welche folgenden Zweck hat: Ankaul von Patenten, Patentlizenzen und Verfahren zur Fahrikation von Seiden- und Samthändern, insbesondere der auf den Namen A. Handschin, H. Kuny und G. Stächelin eingestragenen Patente üher das von A. Handschin und Verkauf von Seiden und Samthändern, sowie die Verwertung der vorerwähnten Patentrechte, Errichtung und Erwerhung von Fahriken für die Bandlabrikation, Beteiligung an ähnlichen Unternehmungen. Die Gesellschaftist auf nnhestimmte Zeit ahgeschlossen. Das Gesellschaftskapital beträgt fünfihunderttausend Franken (Fr. 500,000), eingeteilt in 500 Aktien von Fr. 1000. Die Aktien lauten auf den Namen. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch eingeschriebene Briefe nnd, wo öffentliche Anzeige vorgeschrieben ist, durch Publikation im Schweiz. Handelsamtshlatt. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Gesellschaft führen der Präsident des Verwaltungsrates, die Delegierten des Verwaltungsrates und die Direktoren, durch kollektive Zeichnung je zu zweien unter sich oder mit einem Prokuristen. Präsident des Verwaltungsrates ist Gregor Stächelin-Allgeier, von und in Basel; Direktoren sind: Paul Huber, amerikanischer Staatshürger, wohnhaft in New-York, und Hans Kuny, von Arisdorf (Baselland), wohnhaft in Basel. Geschäftslokal: Innere Margarethenstrasse 14. 12. März. Unter der Firma Band-Industrie-Gesellschaft (Société

#### Graubünden — Grisons — Grigioni

Kolonialwaren, Wirtschaft. — 1912. 12. März. Die Firma J. Juon & Cie. in Baraigla-Schuls, Kolonialwarenhandlung und Wirtschaft (S. H. A. B. Nr. 48 vom 26. Februar 1910, pag. 323), ist inloge Ver-katies des Geschäftes und Auflösung der Kollektiygeseischaft erloschen. Aktiven und Passiven gehen üher an die Firma «Johann Juon» in Schuls.

1912

Inhaber der Firma Johann Juon in Schuls ist Johann Juon, von Safien, wohnhaft in Schuls. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «J. Juon & Cie » in Baraigla-Schuls. Kolonialwarenhandlung und Wirtschaft. Schuls-Baraigla.

12. März. Der Vorstand des Vereins unter der Firma The Queen Alexandra Sanatorium Davos in Davos (S. H. A. B. Nr. 139 vom 3. April 1906, pag. 553, und Nr. 245 vom 47. Juni 1904, pag. 978) setzt sich gegenwärtig folgendermassen zusammen: Präsident: Dr. Arnold Francis Bill; weitere Mitglieder: Dr. Florian Buol und Reverend Edward Sydney Woods; alle in Davos-Platz.

Aargau - Argovie - Argovia

Bezirk Bremgarten

Unter der Firma Elektrische Lichtgenossenschaft 1912. 12. März. 1912. 12. März. Unter der Firma Elektrische Lichtgenossenschaft Oberwil hat sich mit dem Sitze in Oberwil eine Genossenschaft gebildet, welche unter Ausschluss eines direkten Geschältsgewinnes den Zweck verfolgt, in der Gemeinde Oberwil eine öffentliche Beleuchlungsanlage mit Kraftlieferung zu schaffen und zu unterhalten. Die Statuten sind am 1. Februar 1912 festgestellt worden. Jede handlungsfähige Person kann von der Genossenschaftsversammlung aufgenommen werden. Die Aufnahmebedingungen werden jedesmal festgestellt. Die Mitgliedschaft wird erworhen durch Aufnahmebeschluss der Generalversammlung und durch Unterschrift der Statuten. Beim Tode eines Mitgliedes geht die Mitgliedschaft auf seine Frhen über: wenn mehrere Ethen sind entscheidet der Vorstand, welcher durch Aufnahmeheschluss der Generalversammlung und durch Unterschrift der Statuten. Beim Tode eines Migliedes geht die Mitgliedschaft auf seine Erhen über; wenn mehrere Eihen sind, entscheidet der Vorstand, welcher Erhe als Nachfolger anzusehen ist, insofern sich die Erhen hierüber nicht verständigen. Jedes Mitglied kann austreten, wenn es seinen Anteil Gesellschaftschaftsschulden einbezahlt. Solche Mitglieder, welche der Gesellschaftzehn Jahre angehört haben, und solche, welche ihre Häuser verkaufen und zum Ersatz ein Mitglied stellen, können ohne weiteres austreten. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet zunächst das vorhandene Vermögen. In zweiter Linie haftet jedes Mitglied his auf den Betrag von Fr. 1000. Eine weitere Haltung ist ausgeschlossen. Mitglieder, die keinen Licht und Kraftzus zahlen, können zu einem angemessenen Jahresheitrag verhalten werden, insofern es die ökonomische Lage der Gesellschaft verlangt. Direkte Beiträge können von den Mitgliedern nur verlangt werden, wenn die Licht und Kraftzuse zur richtigen Schuldentiligung nicht ausreichen. Diese Beiträge werden jeweilen von der Generalversammlung festgesetzt. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung festgesetzt. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung festgesetzt der Vorstand und Aktuar miteinander die rechtsverbindliche Unterschrift. Jeder derselhen kann durch den Vizepräsidenten oder durch das nächstolgende Vorstandsmitglied vertreten werden. Der Vorstand ist bestellt worden wie folgt: Präsident ist Johann Joseph Humhel, Pfarrer, von Stetten; Aktuar ist Johann Huber, von Oherwil; Kassier ist Johann Koller, Förster, von Oherwil; Beisitzer ist Joseph Bochsler, Gemeindeammann, von Oherwil; alle in Oherwil.

Malergeschäft — 12 März Alfred Graf von Leutwil und Josef wil: alle in Oberwil.

Malergeschäft. — 12 März. Alfred Graf, von Leutwil, und Josef Maul, von Hindelang (Bayern), beide in Wohlen, haben unter der Firma Graf und Maul in Wohlen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. März 1912 ibren Anfang nahm. Malergeschäft.

#### Bezirk Rheinfelden

A po the ke. — 12. März. Die Firma Cl. Zollikofer, Apotheke, in Rheinfelden (S. H. A. B. 1883, pag. 955), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

12. März. Inbaher der Firma Löwenspotheke und Sanitätsgeschäft R. Beutz, Apotheker, vormals C. Zollikofer in Rheinfelden ist Rudolf Bentz-Brun, von Basel, in Rheinfelden. Apothekenbetrieb, Handel und Fahrikation in chemisch-pharmazeutischen Produkten und Spezialitäten, Verbandstoffen und Hygiene-Artikeln. Marktgasse 40'41.

12. März. Der Verein unter der Firma Feldschützengesellschaft Möhlin-Ryburg in Möblin (S. H. A. B. 1910, pag. 369) hat seine Vertreter wie folgt bestellt: Präsident ist Johann Waldmeier, von und in Möblin; Vizepräsident ist Johann Wirtblin, von und in Möblin; Aktuar ist Franz Kaufmann, von und in Möblin; Kassier ist Karl Mahrer, von und in Möblin; Schützenmeister ist Bernhard Kaufmann, von Möblin, in Ryburg.

Ufficio di Locarno
Costruzioni. — 1912 13 marzo. La ditta Cattomio Carlo, imprese di costruzioni; in Ascona (F. u. s. di c. del 12 giugno 1908, nº 149, pag. 1066), viene cancellata dietro istanza del titolare, a causa di cessazione dell'esercizio e partenza.

Ufficio di Mendrisio
Grani, e c.c. — 13 marzo. La società anonima Società di Macinazione, macinazione di grani teneri e commercio di grani e suoi prodotti, con sede in Mendrisio (F. u. s. di c. del 26 ottobre 1911, nº 265, pag. 1790), è cancellata d'ufficio in seguito a fallimento dichiarato dalla pretura del distretto di Mendrisio, con suo decreto 11 marzo corrente.

### Waadt - Vand - Vand

Bureau de Lausanne

Edition d'un journal.— 1912. 11 mars. Le chef de la maison Fernand Monthoux, à Lausanne, est Fernand Monthoux, de Bière, domicilié à Lausanne. Edition du journal eLes Petites Affiches, organe spécial pour la location des appartements meuhlés ou non meublés, la vente d'immeubles et de propriétés, la vente de fonds de commerce, etc. Bureau: Villa Macrone, Avenue Recordon.

Café-brasserie. — 11 mars. Le chef de la maison P. Fluhr, à Lausanne, est Pierre Fluhr, de Genève, domicilié à Lausanne. Exploitation d'un café brasserie, à la Place du Tunnel, à l'enseigne «Café-Brasserie Lausanne-Moudon».

Constructions, etc. — 11 mars. La maison Jean Zumbrunnen, entreprise générale de constructions et béton armé, à Lausanne (F. o. s. du c. du 23 août 1910), confère procuration à Emma-Clémentine, née Borgatta, femme de Jean Zumbrunnen, de Zweisimmen (Berne), domiciliée

11 mars. Suivant statuts du 8 mars 1912, notariés Rochat, il a été constitué, sous la raison Société immobilière l'Avenir C, une société anonyme, dont le siège est à Lausanne, Rue de Bourg 27. La société, constituée pour une durée illimitée, a pour objet: a. L'achat, Rue de Bourg et Derrière Bourg, d'une parcelle de quatre cent vingtsix m', propriété de M. Jean Gugel, et, éventuellement, l'achat d'autres immeubles dans le quartier de la Rue de Bourg; b. la construction, sur ces emplacements, de maisons à loyer; c. la revente partielle ou totale

de ces immeubles avant ou après construction. Le fonds social est fixé à la somme de cinquante-deux mille francs, représenté par cinquante-deux actions de mille francs chacune, au porteur. Les avis et publications émanant de la société seront insérés cans la Feuille d'avis de Lausanne». emanant de la société seront inserés cans la éfeuille d'avis de Lausanne». La société est administrée par un conseil d'administration de trois membres, élus pour trois ans parmi les actionnaires. Elle est engagée vis-à-vis des tiers par la signature de deux administrateurs. Pour la première période triennale, le conseil d'administration est composé de: Berthold Marx, négociant, à Lausanne; Isaac Walch, négociant, à Montreux, et Camille Picard, négociant, à Lausanne.

Bureau de Morges

11 mars Sous la raison Société Anonyme Agricola fabrique d'engraits et produits chimiques (anciennement Fama et Cle), il a été créé une société anonyme, ayant son siège à Bussigny. Le but de la société est la fabrication d'engrais et de produits chimiques destinés à l'agriculture, etc., leur achat et vente, l'acquisition de marques de fabrique, de procédés et de brevets et plus spécialement la reprise des usines, terrains, matériel, ainsi que des marques et brevets, dont Attilio Fama est titulaire. Elle pourra s'intéresser soit directement, soit indirectement à tout commerce ou industrie, en rapport avec ses propres affaires ou qui serait de nature à les développer. La société reprend l'actif et le passif de «Fama et Cleo, dont le siège était à Saxon. Les statuts portent la date du 13 décembre 1911. La durée de la société est indéterminée. Le capital social est de trois cent quatre-vingt mille francs (fr. 380,000), divisé en sept cent soixante (760) actions de fr. 500 chacune, au porteur, dont 560 actions privilégiées et 200 actions ordinaires. Les publications ont lieu dans la «Feuille des avis officiels du canton de Vaudo, dans la Feuille officielle suisse du commerce et dans un des journaux de chacun des pays où la société créera des succursales. La société est représentée vis-à-vis des tiers par les sept membres du conseil d'administration, ainsi que par deux chargés de procuration. Elle est engagée vis-à-vis des tiers par les sept membres du conseil d'administration, ainsi que par deux chargés de procuration. Elle est engagée vis-à-vis des tiers par les sept membres du conseil d'administration, ainsi que par deux chargés de procuration. Elle est engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective de deux administrateurs ou par la signature d'un administrateur et d'un fondé de procuration. Les administrateurs sont: Ferdinand Jomini, de Payerne, à Lausanne, président; Eugène Constantin, de Genève, à Genève, vice-président; Albano Fama, de Saxon, à Montreux; Constant Pelichet, de Gollion, à Montreux; Henr

Bureau de Nyon

Epicerie, mercerie. — 12 mars. La raison Octavie Masson, à Gland, épicerie, mercerie (F. o. s. du c. du 29 avril 1910, page 778), est radiée ensuite de remise de commerce.

#### Genf - Genève - Ginevra

Genf — Genève — Ginevra

1912. 11 mars. Suivant acte passé devant Me J. A. Buscarlet, notaire, à Genève, le 6 mars 1912, il a été constitué, sous la dénomination de Société anonyme Immobilière Servette-Sud, une société anonyme, ayant son siège au Petit-Sa connex et ayant pour objet l'acquisition de terrains dans la commune du Petit-Saconnex, la construction de maisons sur ces terrains, l'exploitation et la vente des immeubles. Sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à soixante-trois mille francs (fr. 63,000), divisé en 315 actions de fr. 200 chacune, au porteur. Les publications émanant de la société auront lieu par la vole de la cFeuille d'avis officielle du canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration, composé de trois ammérs au moins et de cinq au plus, nommés pour une période de trois années et rééligibles. Pour les actes passer et les signatures à donner, le conseil d'administration est valablement représenté par un délégué, porteur d'un extrait des registres en bonne forme, ou encore par la majorité de ses membres. Le premier conseil d'administration est composé de: Joseph Rubin, entrepreneur, au Petit-Saconnex; Adrien Briod, entrepreneur, au Petit-Lancy; Henri Picco, entrepreneur de vitrerie, à Genève; François Pelligot, entrepreneur, à Avenue Ernest Pictet.

11 mars. La Société Immobilière de la rue de la Tour Maîtresse,

11 mars. La Société Immobilière de la rue de la Tour Maîtresse, société anonyme, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 10 juin 1908, page 1051), a, dans son assemblée générale du 24 novembre 1911, modifié son conseil d'administration. Emile Belly, à Genève, a été nommé administrateur. Les administrateurs Etienne Golay et Roch Zoppino sont

La Société Immobilière de la Rue du Prince, société a nyme, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 7 novembre 1902, page 1573), a, dans son assemblée générale du 1º décembre 1911, modifié son conseil d'administration. Eugène Bertossa et Alfred Vailly, tous deux à Genève, ont été nommés administrateurs. Les administrateurs Eugène Isaac, Alexandre-Gédéon Lenoir, Joseph Vailly et Roch Zoppino sont radiés.

11 mars. La Société Immobilière de Champel, société anonyme, ayant son siège à Plainpalais (F. o. s. du c. du 2 décembre 1905, page 1878), a, dans son assemblée générale du 6 février 1912, renouvelé son conseil d'administration comme suit: Victor Colombino, Ernest Naef, Henri Blanvalet, Antoine Andréani (tous déjà inscrits) et Auguste Bonjour, à Genève.

11 mars. La Société Miremont-Champel, société anonyme, ayant son siège à Plainpalais (F. o. s. du c. du 22 avril 1909, page 706), a, dans son assemblée générale du 6 février 1912, renouvelé son conseil d'administration comme suit: Victor Colombino, Philippe Albert, Henri Blanvalet, Antoine Andréani (tous déjà inscrits) et Auguste Bonjour, à Canève

Chaussures. — 12 mars. La maison E. Schüle, commerce de chaussures, à Genève (F. o. s. du c. du 9 janvier 1904, page 30), confère, dès le 12 mars 1912, procuration à Otto Morath, de Genève, y domicilié.

Restaurant. — 12 mars. La raison M. Westphale, exploitation d'un restaurant, à Plainpalais (F.o. s. du c. du 21 juin 1911, page 1073), est radiée ensuite de remise d'exploitation.

Restaurant. — 12 mars. Le chef de la maison Ed. Bugnet, à Plainpalais, recommençant le 17 mars 1912, est Edouard Bugnet, d'origine fribourgeoise, domicilié à Plainpalais. Exploitation d'un restaurant 16, Rue de Carnore.

12 mars. Aux termes d'acte reçu par M° Pierre Carteret, notaire, à Genève, le 4 mars 1912, il a été constitué, sous la dénomination de Société anonyme Immobilière de l'Hôtel de la Paix, une société anonyme qui a son siège à Genève, Quai du Mont Blanc. Elle a pour objet l'acquisition d'immeubles dans le canton de Genève, l'exploitation et la revente de ces immeubles. Sa durée est indéterminée. Le capital social est fixé à la

somme de deux cent mille francs (fr. 200,000), divisé en 200 actions de fr. 1000 chacune, au porteur. Les convocations et publications émanant de la société auront lieu par la voie de la «Feuillo d'avis officielle du canton de Genève». La société est administrée par un conseil d'administration, composé d'un à trois membres, élus pour trois ans. Elle est engagée vis-à-vis des tiers par la signature de la majorité des membres du conseil d'administration. Le premier conseil d'administration est composé pour la première période triennale: de Frédéric Weber, propriétaire d'bôtel, demeurant à Genève, et de Charles-Albert Mayer, propriétaire d'bôtel, demeurant à Genève.

Institut de jeunes gens — 42 mars. La reison O Remission de la conseil d'administration de la conseil d'administration est composé pour la première période triennale: de Frédéric Weber, propriétaire d'bôtel, demeurant à Genève.

Institut de jeunes gens — 12 mars. La raison 0. Brunel-Haccius, à Lancy (F. o s du c. du 10 janvier 1899, page 26), est radiée ensuite du décès du titulaire.

L'établissement est continué, dès le 20 février 1912, avec reprise do l'actif et du passif, par le fils du précédent, Lucien Brunel, de Genève, domicilié au Grand-Lancy, sous la raison Lucien Brunel, au Grand-Lancy (Lancy). Institut de jeunes gens. Château de Lancy.

## Güterrechtsregister — Registre des régimes matrimoniaux — Registro dei beni matrimoniali

#### Luzern — Lucerne — Lucerna

1912. 13. März. Zwischen den Eheleuten Moschek Joseph, genannt Moritz Melter, Kaufmann, von Lodz (Russland), und Cäcilia, geb. Wahl, beide wobubalt in Luzern, besteht gemäss Ebevertrag vom 8. März 1912 Gütertrennung. Die Ebefrau ist Inbaberin der Firma «C. Melter», Kolonialwarenbandlung en gros. In Luzern.

## Waadt - Vand - Vand

Bureau de Lausanne

1911. 28 novembre. Entre Fernand-E douard Monthoux, comptable, et Lucie, née Horisberger, les deux à Lausanne, mariés à Génève le 28 octobre 1905, séparation de biens est convenue, suivant contrat de mariage du 7 octobre 1905.

# Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Schweizerische Nationalbank

II. (Schluss)

Schweizerische Nationalbank

II. (Schluss)

Der Notenumlauf betrug im Jahresdurchschnitt Fr. 253,573,000
(1910: Fr. 241,422,000). im Maximum am 31. Dezember Fr. 314,755,900, im Minimum am 22. Februar Fr. 228,410,450. Im Durchschnitt der an den Ausweistagon festgestellten Stückelung entfelen in Prozenten des Gesamtnotenumlaufes auf Abschnitte von: Fr. 1000 5,35%, Fr. 500 7,65%, Fr. 100 53,56%, Fr. 50 33,44%.

Von den Noten der Irüheren Emissionshanken waren Ende 1911 noch Fr. 6,456,600 (1910: Fr. 9,261,950) ausstehend. Gemäss Art. 87 des Bankgesetzes liegt der Nationalbank die Pflicht zur Einlösung dieser Noten während eines Zeitraumes von 30 Jahren seit dem Rückruf ob.

Mit der Ausgabe der neuen Notenformulare zu Fr. 1000, 100 und 50 wurde im Herbst und Winter dos Berichtsjahrs begonnen; die neuen Abschnitte zu Fr. 500 werden im Laufe von 1912 in Umlauf gesetzt werden.

Der durchschnittliche K assen bestan dheilef sich auf Fr. 246,316,000 gegen Fr. 225,639,000 im Jahre 1910. und setzte sich Ende Dezembor wie folgt zusammen: Goldbarren Fr. 37,177,968.30, schweizerische und fremde Goldmünzen Fr. 123,488,468. 41, Fünffrankenstücke Fr. 9,188,380, Scheidemünzen Fr. 558,535. 79, ausländische Noten Fr. 99,081. 75, sonstige Kassenbestände Fr. 14,040. 04. Dazu kamen eigene Noten (einschliesslich Noten fer füberen Emissionsbanken) im Betrage von Fr. 40,457,100.

Der nach Vorschrift des Bankgesetzes als Notendeckung dienende Teil der Kassenbestände (gesetzliche Barschaft und Gold in Barren und fremden Münzen) betrug: Im Jahresdurchschnitt Fr. 173,311,000 (1910: Franken 159,422,000), im Maximum am 24. August Fr. 182,438,644, im Minimum am 29. April Fr. 152,154,188.

Silberbestand (Fünftrankenstücke): Im Jahresdurchschnitt Fr. 14,790,000 (1910: Fr. 16,076,000), im Maximum am 21. Jüni Fr. 19,125,940, im Minimum am 31. Dezembor Fr. 9,188,380.

Im Jahresdurchschultt erreichte der Notenumlauf Fr. 253,573,000, der Metallbestand Fr. 173,311,000, somit der metallisch nicht gedeckte Notenumlauf Fr. 80,262,000.

(1910: Fr. 10,076,000), im Maximum am 21. Juni Fr. 19,125,940, im Minimum am 31. Dezembor Fr. 9,188,380.

Im Jabresdurchschultt erreichte der Notenumlauf Fr. 253,573,000, der Metallbestand Fr. 173,311,000, somit der metallisch nicht gedeckte Notenumlauf Fr. 80,622,000.

Die prozentuale Notendeckung betrug im Jabresdurchschnitt 68,35 % (1910: 66,03 %), im Maximum am 22. Juni 78,16 % (1910: 72,50 %), im Minimum am 31. Dezember 53,96 % (1910: 54,18 %).

In gesetzlieber Barschaft wurden eingeführt: An Goldmünzen Franken 10,448,730 (1910: Fr. 14,860,000), an Silbermünzen Fr. 7,800,000 (1910: —), zusammen Fr. 18,248,730 (1910: Fr. 14,860,000).

Die Kosten des Barschaftimportes und der Massnahmen zum Schutze der Metallbestände beliefen sich auf Fr. 39,006,60.

Der Gold barren be estand am 31. Dezember 1911, das kg 900/1000 fein zu Fr. 3096 gerechnet, stellt einen Wert von Fr. 37,177,968, 30 dar.

Der Kurswert des Bestandes an Iremden Sorten betrug am 31. Dezember 1911 Fr. 677,057, 21.

Die Anlage in Schweizerwechsel setling betreich sich im Jabresdurchschnitt auf Fr. 60,482,000 (1910: Fr. 70,916,000), im Maximum am 31. Dezember auf Fr. 130,488,903, im Minimum am 20. Juni auf Fr. 25,268,842.

Der durchschnittlicho Botrag oines diskontierten Schweizerwechsels belief sich auf Fr. 5929 (1910: Fr. 6328). Die durchschnittliche Laufzeit der diskontierten Schweizerwechsel betrug 26 Tage (1910: 26 Tage).

Die Anlage in Ausland wochselbetrug 26 Tage (1910: 26 Tage).

Die Anlage in Ausland wochselbetrug 28 Tage (1910: 26 Tage).

Die Anlage in Ausland wochselbetrug 28 Tage (1910: 26 Tage).

Die Anlage in Ausland wochselbetrug 28 Tage (1910: 26 Tage).

Die Anlage in diskontierten Obligationen belief sich im Jahresdurchschnitt auf Fr. 68,353,734, im Minimum am 7. November auf Fr. 11,346,184.

Der Ausland wechselbestand setzte sich am 31. Dezember 1911 in der Hauptsieche wie folgt zusammen: England £ 340,250. 4. 7, Frankreich Fr. 7,206,004, im Minimum am 3. Oktober auf Fr. 3,677,824.

Im Jahre 1911 wurden Schweizerwechsel diskontier

Das gesamte Porteieuille ergab einen Diskontoertrag von Fr. 3,929,756.36, wovon Fr. 2,266,811. 87 auf Sobweizerwechsel, Fr. 1,627,707. 31 auf Auslandwechsel und Fr. 35,237. 18 auf diskontierte Obligationen entfallen. Im Diskontoertrag der Auslandwechsel sind die im Devisenverkehr orzielten Kursgewinno mitenthalten.

Nursgewinno mitenthalten.

Von den 168,470 Wechseln, die diskontiert wurden, sind mangels Zablung dem Zedenten zurückgegeben worden: Ohnekostenwechsel im Betrage von Fr. 1,551,249 68 (1910: Fr. 1,307,392.11), protestable Abschnitte Fr. 988,842.39 (1910: Fr. 1,040,020.75).

Ein von der Bank diskontierter Wechsel im Betrage von Fr. 10,000 ist notleidend geworden. Doch besteht begründete Aussicht, dass die Bank in der Liquidation schadlos ausgeben wird.

Der Bestand der Lombard vorschüsse betrug im Jahresdurchschnitt Fr. 7,037,000 (1910: Fr. 5,933,000), im Maximum am 4. Januar Fr. 17,381,553, im Minimum am 19. Oktober Fr. 4,388,828.

Der Gesamtverkehr mit den Bundes verwaltungen bolief sich auf Fr. 1,997,053,280. 73 (1910: Fr. 1,663,932,414.32), mit den ührigen De ponenten auf Fr. 45,487,323.64 (1910: Fr. 42,741,018.07), total Fr. 2,042,490,604.37 (1910: Fr. 1,706,673,432.39).

Der Gesamtbestand der Gutaben der Deponenten betrug im Jahresdurchschnitt Fr. 42,429,000 (1940: Fr. 44,824,000), im Maximum am 19. Januar Fr. 54,538,979, im Minimum am 31. Dezember Fr. 2,4722,477.

Den verzinslichen Deponentenrechnungen wurden Fr. 1,313,242, 98 an Zinsen gutgeschrieben, wovon Fr. 1,304,341.47 auf die Rechnungen der Bundesverwaltungen und Fr. 8901.51 auf Kautions- und Depotrechnungen der Bankbeamten entfallen.

der Bankbeamten entfallen.

der Bankbeamten entfallen.

Der Bestand der Giroguthaben betrug im Jabresdurchschnitt Fr. 16,201,000 (1910: Fr. 15,072,000), im Maximum am 28. September Fr. 41,508,587, im Minimum am 11. November Fr. 10,234,916.

Der gosamte Giroumsatz gliedert sich wie folgt: Barzahlungen Fr. 1,707,361,362.92 (9,77%), Verrechnungen Fr. 3,541,984,295.16(20,26%), Platzübertragungen Fr. 10,559,516,559.08 (60,41%), Uebertragungen von und nach anderen Plätzen Fr. 1,671,161,608.91 (9,56%).

Es wurden 90,23% des gesamten Giroverkehrs (1910: 90,56%) unter Vermeidung von Barzahlungen durch Umschreibung in den Büchern der Bank erledigt.

Die eingezahlten Beträge sind durchschnittlich 0,670 Tage auf den betreffenden Rechnungen belassen worden (1910: 0,653 Tage). Auf je Fr. 1 des durchschnittlichen Giroguthabensbostandes entfiel ein jährlicher Giroumsatz von Fr. 1075 (1910: Fr. 1403).

Der Ueberweisungsverkehr zwischen den Girokunden der Nationalbank

Der Geberweisungsverkein zwischen den Großbunden der Nationalbank und den Inhabern von Postscheckrechnungen erreichte die Summe von Fr. 364,788,000 (1910: Fr. 297,554,000).

Das Postscheckgutbahen der Nationalbank betrug Ende Dezember Fr. 1,755,810. 73.

Im Abrecbnungsverkehr beliefen sich die abgerechneten Gesamtbeträge auf Fr. 4,304,961,516 (1910: Fr. 4,035,959,761), wovon 66,35 % (1910: 64,33 %) durch Kompensation ausgeglichen, und die verhielbenden 33,65 % (1910: 35,67 %) durch Gutschrift oder Belastung in Girorechnung geregelt wurden.

bleibenden 33,65 % (1910: 35,67 %) durch Gutschrift oder Belastung in Girorechnung geregelt wurden.

Den Bankstellen der Nationalbank sind im Berichtsjahre 271,194 Stück Inkassowechsel (1910: 270,757) mit einem Gesamtkapitalbetrag von Fr. 393,359,439 (1910: Fr. 360,930,735) zum Inkasso eingereicht worden. Der Durchschnittsbetrag eines Inkassowechsels belief sich auf Fr. 1472.60 (1910: Fr. 1333.04). Es erreichte der Durchschnittsbetrag der Inkassowechsel auf Clearingfirmen Fr. 20,982.04 (1910: Fr. 19,156.68), auf andere Bezogene Fr. 355.77 (1910: Fr. 36.60).

Der Gesamtbestand der Guthaben hei Korrespondenten betrug im Jahresdurchschnitt Fr. 29,115,000 (1910: Fr. 34,973,000), im Maximum am 4. Januar Fr. 40,744,999, im Minimum am 29. Dezember Fr. 18,203,773.

Die Sichtguthaben im Auslande für sich genommen erreichten im Jahresdurchschnitt Fr. 6,678,000 (1910: Fr. 6,144,000), im Maximum am 15. August Fr. 12,859,373, im Minimum am 7. Februar Fr. 1,847,018.

Der Wertschriftenbestand betrug im Jahresdurchschnitt Fr. 12,509,000 (1910: Fr. 12,205,000), im Maximum am 31. Dezember Fr. 16,456,853, im Minimum am 9. Mai Fr. 8,477,259.

Der Ertrag der eigenen Wertschriften belief sich auf Fr. 440,927.20, was einer Verzinsung der durchschnittlichen. Wertschriftenanlage von 3,52 % entspricht.

Der Bestand der offenen Depots betrug am 31. Dezember 1910 Fr. 103,852,005, am 31. Dezember 1911 Fr. 1,437,309,118.

Der Bestand der verschlossenen Depositen am 31. Dezember 1910 betrug Fr. 8,358,535, am 31. Dezember 1911 Fr. 7,836,800.

An Gebühren für die Verwaltung offener und die Verwahrung verschlossenen Depositen und an Mietgebühren für Schrankfächer wurden Fr. 43,163.65 vereinnahmt.

### Rumänien

# Die Bilanz der Nationalbank und die Geschäftslage

(Bericht des schweizerischen Generalkonsuls in Bukarest, Herrn Jean Staub, vom 9. März 1912)

(Bericht des schwizerischen Generalkonsuls in Bukarest, Herrn Jean Staub, vom 9, März 1912)

Im Rechnungsbericht der Rum än is ehen Nationalbank der das Jähr 1911, der dieser Tage veröffentlicht wurde, spiegelt sich die gegenwärtig blühende Geschäftslage des Landes wieder. Nachdem der Bericht auf die gespannte Lage während der Marokkörtsis und das rapide Steigen des Diskontosatzes auf den auswärtigen Wechselplätzen hingewiesen, bemerkt er weiter, dass während der ganzen Dauer dieser Krisis die Nationalbank keinen Augenblick durch den Rückschlag der auswärtigen Ergimisse zu leiden gehabt habe. Dank einer guten Ernte befanden wir uns dieses Jahr in einer sehr günstigen wirtschaftlichen Lage. Nicht nur hatten wir keine Münzkleimme zu befürchten, sondern wir konnten im Gegenteil unsere Goldvorräte und unser Portefeuille von Rimessen aufs Ausland in Ruhe bedeutend vermehren.

Die Deckung der Nationalbank beträgt heute 157½ Millionen Lei in Gold und 62 Millionen Lei in Goldtratten aufs Ausland, wogegen 441 Millionen Lei Benknoten im Umlauf sind Die Nationalbank kaufte 1911 Tratten und Rimessen in der Höhe von 147½ Millionen (gegen 97 Millionen im Jahr 1910). Dieses Konto, das auch andere Operationen mit dem Ausland enthält, warf einen Gewinn von 3,858,000 Lei ab. Die Erhöhung des Wechselzinsfusses im Ausland hatle zur Folge, dass das Portefeuille der Grossbanken des Landes, das gewöhnlich auf auswärtigen Plätzen eskomptiert wurde, nun der Nationalbank zum Diskont eingereicht wurde, die es ohne die geringste Schwierigkeit aufnehmen konnte und ohne auch nur einen Augenblick an die Erhöhung ihrer Bankrate zu denken, die das ganze Jahr unverändert 5 % betrug.

Scheck auf Paris stund im Dezeinber auf 100.35; sein Durchschnittskurs fürs ganze Jahr war 100.10. Zum Diskont wurden der Bank Wechsel im Betrag von 439½ Millionen Lei oingereicht, wovon sie 23¾ Millionen zurückwies. Ende des Jahres hatte sie für 101½ Millionen Lei Diskonto-Portefenille.

Der Lombard-Zinsluss war das ganze Jahr 5½ %, wozu die Bank gegen 80 Millionen Lei öffentliche Wertschriften belehnte.

Das Kapital der Nationalbank beträgt 12 Millionen, ihr statutarischer Reservefonds 32 Millionen Lei. Der Nettogewinn beziffert sich im Jahre 1911 auf 6,8 Millionen. Die Dividende betrug 176 Lei auf die seinerzeit mit 500 Lei einbezahlten, nun bei 5550 Lei wertenden Aktien. Der rumänische Staat, obsebon nicht mehr Teilhaber, bezog 20 % vom Reingewinn, sowie eine halbe Million an Grundsteuer und andern direkten Gefällen. Aber auch die Verwaltung und die Beamten dieses nationalen Institutes sind reich bedacht. Der Pensionsfends ist nun auf 2,8 Millionen Lei gestiegen und wird jährlich einen Zuschuss von 50,000 Lei von der Bank erhalten. Beamter der Nationalbank zu sein, sichert die Zukunft. Das neue Reglement des Pensionsfonds sieht schon nach 15 Jahren den Bezug von 45 % des Gehaltes vor und nach 35 Dienstjahren erreicht die Pension den vollen Betrag des Gehaltes, doch ist ihr Maximum auf 9000 Lei lestgesetzt.

Aber auch die übrigen Grossbanken des Platzes haben trotz der bedeutenden Verluste, die sie im Spätjahr in der Getreide-Exportbranche erlitten, gute Bilanzen abgeschlossen. Man ist versucht, dem Ausspruch zie mehr Banken, desto mehr Geschäfte» Beachtung zu schenken. Neben den Grossbanken gibt es noch eine grosse Anzähl mittlerer Bankgeschäfte. Die Zahl der sogenannten Volksbanken (banca populare) ist auf 2656 gestiegen, mit einem Kapital von 53 Millionen Lei, das von einer halben Million Teilnehmern unterzeichnet wurde. Diese Banken machten an Bauern allein Darlehen im Betrag von über 81 Millionen zu Ankäufen von Land, Samen, Vich, Gerätschaften etc.

Die materielle Erstarkung der Bauernschaft ist eine Tat-

schaften etc.

schaften etc.

Die materielle Erstarkung der Bauernschaft ist eine Tatsache, die sich dem wirtschaftlichen Beobachter, wo immer er hinschaut, aufdrängt. Es wäre übrigens traurig, wenn es nach so guten Ernten, die auf einander folgten, nicht so wäre. Die Ersparnisse zinstragend anzulegen, wird bei den Bauern immer mehr Brauch. Dabei ist gerade gegenwärtig im Importgeschäft und Binnenhandei die erhöhte Kaufkraft der Landbevölkerung deutlich bemerkbar geworden und die ausverkauften Lager von Baumwollgarnen sind beredte Zeugen davon.

Was der gegenwärtigen im allgemeinen durchaus befriedigenden Ge-

sind beredte Zeugen davon.

Was der gegenwärtigen, im allgemeinen durchaus befriedigenden Geschäftskage, die man mit Bezug äuf einzelne Zweige sogar opulent nemnen könnte, einen besonders starken Halt gibt, ist der alle Hoffnungen rechtfertigende Zustand der ausgedehnten Wintersaaten. Der Winter war grösstenteils milde und die im Herbst in die Erde gesenkten Aussaaten haben ihn ohne Schädigung überstanden und sind vielversprechend ins Frühahr herüber gekommen. Jedenfalls ist die erste Etappe, die zu einer guten Ernte führt, nun glücklich überstanden. Es handelt sich hier um die wichtigsten

Landesprodukte Rumaniens, darunter an erster Stelle Weizen, wovon im Herbst 1911 2,640,100 ha gesät wurden, rund 81,000 ha mehr als im Vorjahre. Roggen sind 113,500 ha, Raps 83,850 ha, Gerste 36,600 ha besät

Roggen sind 113,500 ha, Raps 83,850 ha, Gerste 86,600 ha besät worden.

Im Monitor Oficial vom 14./27. Februar, Nr. 249, wurde das neue Gesetz zur Förderung der nationalen Industrie proinulgiert, das am 1. April laufenden Jahres in Kraft tritt und alle frühern Gesetze und Verordnungen über diese Materie aufhebt. In Art. 2 werden als Fabriken, die die Wohltat dieses Gesetzes anrufen können, jene Etablissemente oder industriellen Unternehmungen bezeichnet, die ausser dem technischen und dem Verwaltungspersonal zwanzig Arbeiter oder durch gleichviel welche Kraft bewegte Maschinen von wenigstens fünf Pferdekraft verwenden. Art. 3 bestimmt, dass Industrien, die den Rohstoff aus dem Ackerbau oder einem Derivat des Ackerbaus, oder aus dem Erdboden beziehen, während dreissig Jahren die im Gesetz ausführlich bezeichneten Vorteile geniessen. Es wird ihnen vom Staat, den Distrikten oder den Gemeinden ländlicher Boden bis zu 5 ha zu dem von der Regierung festzustellenden Preis verkauft. Fremden werden solche Gelände auf neunzig Jahre verpachtet, mit der Verpflichtung, diese käuflich zu erwerben, falls sie die rumänische Einbürgerung erlangen. Die unentgeltliche Benützung dieser Grundstücke und der darauf befindlichen Wasserkräfte zum Betrieb ihrer Fabrik ist ihnen nach Massgabe des wirklichen Bedarfs gestattet. Sie geniessen Zollbefreiung für Maschinen und Zuhchörden, Frachtermässigungen auf den Staatsbahnen, die für Erzeugnisse ihrer Industrie bis auf 45 % steigen, ebenso Befreiung von jeder direkten Steuer an Staat, Distrikt oder Gemeinde, sind aber verpflichtet, vom jähreichen, 5 % in den letzten 10 Jahren, 3 % in den ersten 10 Jahren, 4 % in den zweiten 10 Jahren, 5 % in den letzten 10 Jahren als Abgabe zu entrichten. Jene Fabriken, die den grössten Teil des Rohstoffes aus dem Ausland beziehen, haben 4 % in den ersten 7 Jahren, 6 % in den letzten 10 Fahren, 6 % in den letzten 10 Jahren abzugeben, geniessen im übrigen Steuerfreiheit, jedoch nur während der Dauer vom 21 Jahren. Handwerker, die wenigstens vier Gehilfen od

In allen Unternehmungen, die sich der Wohltat dieses Gesetzes erfreuen, müssen von der Anzahl der beschäftigten Arbeiter 75 % Rumänen sein, ebenso vom Verwaltungspersonal; doch hier erst vom Ende der ersten Periode ab. Vom technischen Personal sollen bei Beginn der zweiten Periode 25 % und beim Beginn der dritten Periode 60 % Rumänen sein.

Annoncen-Regie

HAASENSTEIN & VOGLER

Anzeigen Annonces

Régie des annonces : HAASENSTEIN & VOGLER

# Schweizerische Volksbank

Altstetten, Basel, Bern, Dachsfelden, Delsberg, Freiburg, St. Gallen, Genf, St. Immer, Lausanne, Montreux, Moutier, Pruntrut, Saignelegier, Thalwil, Tramelan, Uster, Wetzikon, Winterthur, Zürich I und III.

Stammkapital und Reserven Fr. 68,500,000 0 0 0

Bis auf weiteres sind wir Abgeber von (293Y) 242,

4 h o Obligationen
unserer Bank, auf 3 und 5 Jahre fest, in
Stücken von Fr. 500, Fr. 1000 und Fr. 5000
mit halbjährlichen, an allen oben bezeichneten Kassen der Bank spesenfrei zahlbaren Coupons.

Die Generaldirektion.

# Schweiz. Vereinsbunk

in BERN

Generalversammlung der Aktionäre Samstag, den 23. März 1912, nachmittags 5 Uhr im Casino in Bern (Liedertafelsaal, Parterre)

Eingang Herrengasse

#### Traktanden:

Traktanden:

1. Genehmigung des Jahresberichtes, der Jahresrechnung und Bilanz.

2. Beschlussfassung über das Ergebnis der Jahresrechnung und Bilanz und Festsetzung der Dividende und des Zeitpunktes der Auszahlung.

3. Neuwahl des Verwaltungsrates.

4. Wahl der Mitglieder der Kontrollstelle.

4. Wahl der Mitglieder der Komunissene.
Die Eintrittskarten zu dieser Generalversammlung können gegen gehörigen Ausweis über den Besitz von Aktien von Mittwoch, den 13. März bis Montag, den 18. März a. c., an naseren Kassen in Bern und Zürich erhoben werden.
Die Jahresrechnung liegt während dieser Zeit im Geschäftslokal in Bern zur Einsicht auf.

Bern, den 2. März 1912. Marcia, teach reports

(1971 Y) (652 I)

Der Verwaltungsrat.

aller Branchen und Länder, auf Couverts, Listen und Streifen geschrieben, so-wie Bezugsquellen liefert

Erste internationale Adressen-Verlagsanstalt, ZUKILH

Prospekte gratis

# JACKY, MAEDER & CIE, BASEL Jacky, Summerer & Cie.

Filialen in: Chiasse, Florenz, Carpi b/Modena, Malland, 20, via Solferino, Luine, Dome-dossela, Lenden, E. C., 10 Jewin Street, Malheim a/Rhein, Hagen i/Westfalen.

## Internationale Transporte

Exportverkehre anch: England, British-Indies, China, Japan, Importverkehre ab: Antwerpan, Bramen, Gent, Hamburg, Importverkehre London, Rheinland u. Westf. a. aus Italien.

Italienische Zellagenturen in Chiasso, Luine und Demedessela (394.)

# Zürcher Lugerhaus A.-G.,

# Einalse of June 25

# ordentlichen Generalversammlung

auf Freitag, den 22. März 1912, nachmittags 3 Uhr im Verwaltungsgebüude der Gesellschaft, Zürich, Glesshübelstrasse 62

### Traktanden:

1. Entgegennahme des Geschäftsberichtes und Genehmigung der Rechnung und (1454 Z) 740,

Bilanz. (1454 Z) 7

2. Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und die Direktion.

3. Beschlussfassung über die Verteilung des Jahresergebnisses.

4. Ersatzwahl in den Verwaltungsrat.

5. Wahl der Kontrollstelle für das Jahr 1912.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung liegen von heute ab zur Einsicht-nahme der Aktionäre im Bureau der Gesellschaft auf. Bandue Hypethecente

Zürich, den 11. März 1912.

Namens des Verwaltungsrates, Der Delegierte: Otto Daetwyler.

### La Société Suisse d'Industrie laitière

dont le slège est à YVERDON, a été déclarée dissoute par

dont le siège est à l'handon, à ete dectate d'use décision de l'assemblée générale des actionnaires du 21-décembre 1911.

En conséquence et conformément aux dispositions de l'art. 665 du C. O., le liquidateur fait sommation aux créanciers de la sus-dite société en liquidation de lui produire leurs créances dans le délai d'un an à partir de la 3me publication de lui produire leurs créances dans le délai d'un an à partir de la 3me publication de lui produire leurs créances dans le délai d'un an à partir de la 3me publication de lui produire leurs créances dans le délai d'un an à partir de la 3me publication de lui produire leurs créances dans le délai d'un an à partir de la 3me publication de lui produire leurs créances dans le délai d'un an à partir de la 3me publication de lui produire leurs créances dans le délai d'un an à partir de la 3me publication de lui produire leurs créances dans le délai d'un an à partir de la 3me publication de lui produire leurs créances de la succession de la confidence de la confid cation du présent avis.

Yverden, le 13 mars 1912.

Société Suisse d'Industrie laitière en liquidation, Le liquidateur : A. Paschoud.



Gutes Haus aus der Schuhwaren-brauche (franz. Schweiz) sücht, um sein Geschäft mehr, auszudehnen, einen Tellhaber, oder Emploje in-teresse, welcher über ein gewisses Kapital verfügt. Branchekenntalisse erforderlich. Serföses Geschäft mit voller. Sicherheit. (727,) Offerten unter Chiffre M 1225 Lan Hausenstein & Vegler, Genf.

Onverture de l'année scolaire:

Onverture de l'année scolaire:

Onverture de l'année scolaire:

mi-avril; rentrée d'automne: mi
è banque, de lauques modernes,
de sténodactylographte. (1) s'adr. au Directeur Ad. Blaser.

# Schweiz. Gasglühlicht A.-G. in Zürich

Die HH. Aktionäre unserer Gesellschaft werden ein-geladen, ihre Aktientitel, begleitet von einem genauen unter-zeichneten Nummernverzeichnis zum Zwecke der Abstempeluog zeichneten Nummernverzeichnis zum Zwecke der Abstempelung (Verzicht auf den Untertitel gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 22. Januar 1912) an Herrn W. Elsener, Rechtsanwalt, Thalstrasse 27, Zärich I (neues Domizil der Gesellschaft) einzusenden. Nach erfolgter Abstempelung werden die Titel mit der beschlossenen Vergütung von Fr. 100 per Aktie an die Einsender, welche als legitimiert betrachtet werden, in der Reihenfolge des Einganges zurückgesandt (1439 Z) 743,

Zürich, den 13. März 1912.

Der Verwaltungsrat.

# Ranque Populaire du District de Moutier

Ensuite des décisions prises en assemblée générale des actionnaires, le 5 février dernier, la Banque Populaire du District de Montier a été dissoute et elle est entrée en liqui-District de Montier a été dissoute et elle est entrée en liquidation, dès le 15 février 1912. Tous les créanciers du dit établissement sont invités à produire leurs créances à la Banque Cantonale de Berne, succursale de Moutier, qui a repris le passif de la Banque populaire. Les déposants peuvent faire transférer leurs comptes de dépôts dès ce jour à la Banque Cantonale de Moutier, mais ils recevront encore un avis spécial. Art. 665 et suivants C.-O. (664)

Moutier. 5 mars 1912.

Au nom du conseil d'administration, Le président: Le secrétaire: nou resignation J. Périnat. Paul Bechler.

# BANQUE D'ESCOMPTE ET DE à LAUSANNE

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires est convoquée pour le mercredi. 27 mars 1912, à 11 heures, an siège de la Banque, 11, Rue du Grand-Chêne, à Lausanne (feuille de présence à 101/s heures).

Ordre du jour:

1º Rapport du conscil d'administration et des contrôleurs sur les résultats de l'exercice 1911.

2º Approbation des comptes et fixation du dividende,
3º Nominations statutaires. (31297 L) (785 )
e bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des contrôeront à la disposition des actionnaires au siège social, à partir Le Onan, le compte de pront de production leurs seront à la disposition des actionnaires au siège social, à partir du 19 courant.

Les cartes pour assister à cette assemblée seront délivrées du 14 au 23 mars, contre dépôt des titres:

à Lausauue: au siège social,

à Bâle: au Bankverein Suisse,

à Zurick: à la Société de Crédit Suisse.

Lausanue, le 13 mars 1912.

Le couseil d'administration.

# Société Electrique d'Aubonne

# Emprunt 414% de Fr. 450,000 de 1899

Les obligations sous n°s 53, 78, 135, 278, 666, 714, 778, 818, 863, seront, ensuite du tirage au sort, remboursées, le 1 or août 1912.

La Direction.

# Banque Hypothécaire Suisse, à Soleure

L'assemblée générale des actionnaires du 13 mars a fixé le divi-nde pour l'année 1911 à (S 3163 Y) (737 !)

5 1/4 0/0 soit fr. 26. 25 par coupon

En conséquence, ce dividende sera payé dès ce jour, contrc remise du coupon no 22: par la Caisse de la Banque Hypothécaire Salsse, à Soleure; par la Banque Commerciale de Bâle, à Bâle; par MM. La Roche Cile., Banquiers, à Bâle; par MM. Eug. v. Buren & Cie., Banquiers, à Berne; par MM. Pary & Cie., Banquiers, à Neuchâtel; par MM. Weck, Acby & Cie., Banquiers, à Fibourg; par MM. Tissot, Monneron & Guye, Banquiers, à Lausanne.

Soleure, le 13 mars 1912

La Direction.

## Ba wifth an a min

gesetzten Alters, persekt Deutsch und Französisch, mlt langjähriger Praxis in Kolonialwaren, Weine und Spirituosen; zuverlässiger, flinker Arbeiter, sucht, gestützt anf I-Zeugnisse und Reserenzen auf 1. April event später, passende Stelle in erstklassiges Geschäft, als

# Buchhalter und Korrespondent

event. anch für Bureau und Relsen. — Gefl. Offerten beliebe man unter Chiffre Y 874 HB an dle Annoncen-Expedition Hassenstein & Vegler,

# Ecole Supérieure de commerce, Lausanne Rannée scolaire: Mil 500 élèves Cours de commerce, mi-avril; rentrée d'automne: mi

# 4° o Anteilen von Fr. 16,000,000

aufgenommen auf Grund einer Schlussnahme des Grossen Rates des Kantons Graubünden vom 25. Mai 1910, für die Gewährung eines weitern Darlehens des Kantons an die Rhätische Bahn und für andere Zwecke

Inhabertitel von Fr. 500 und Fr. 1000.

Semestercoupons per 28. Februar und 31. August.
Verfall des Anleihens am 31. August 1931 zur Parirückzahlung, vorbehältlich des Rechtes des Kantons Graubünden, das Anleihen nach Verfluss der ersten zehn Jahre auf sechs Monate, frühestens am 31. August 1921 auf den 28. Februar 1922, zur Rückzahlung al pari zu kündigen.

Kotierung des Anleihens in Zürich, Basel und Genf.

## Oeffentliche Subskription

vom 15. bis 20. März 1912

Subskriptionspreis: 99½ % plus Stückzinsen ab 28. Februar 1912. Abnahme der zugeteilten Beträge bis spätestens 30. April 1912. Ausführliche Prospekte und Zeichnungsscheine können bei den nachstebend genannten Stellen bezogen werden.

Zeichnungen nehmen spesenfrei entgegen in:

Aarau: Aargauische Bank. Aargauische Creditanstalt.

Affolters a A.; Zürcher Kantonal-bank.

Altdorf: Ersparniskasse Uri. Altstätten: Rbeintalische Credit-

Amriswil: Thurgauische Kantonal-

Andelfingen: Zürcber Kantonal-

Appenzell: Appenzell I.-Rh. Kan-tonalbank.

Arbon: Thurgauische Hypotheken-Aresa: Graubundner Kantonal-

Baden; Bank in Baden.

Basel: Schweiz. Bankverein und seine Depositenkassen. Basler Handelsbank und ibre

Basier Handelsbank und ibre Wechsclstube. Schweiz. Kreditanstalt. Eidgenössische Bank A.-G. Actiengesellschaft von Speyr&Co. Basier Kantonalbank. Schweiz. Volksbank. Schweiz Nationalbank. Handwerkerbank Basel Bank von Elsass und Lothringen. R. N. Brüderlin. Dreyfus Söhne & Co. Dukas & Co. Bankcommandite Eduard Du-

Ehinger & Co. C. Gutzwiller & Co. La Roche & Co. La Roche Sohn & Co. Lüscber & Co. Oswald & Co. Oswald Paravicini & Co.
Passavant Georges & Co.
A. Sarasin & Co.
Vest Eckel & Co.

Bauma: Zürcher Kantonalbank.

Zahn & Co.

Bellinzona: Banca Cantonale Ticinese nnd ihre Filialen.
Banca Popolare Ticinese und ihre Agenturen.

Bern: Kantonalbank von Bern und ihre Filialen.
Eidgenössische Bank A.-G.
Schweiz. Volksbank.
Schweiz. Nationalbank.
Berner Handelsbank.
Depositokasse der Stadt Bern.
Spar- und Leihkasse in Bern. Bank in Bern Bank in Bern.
Gewerbekasse.
Eugen von Büren & Co.
vou Ernst & Co.
Armand von Ernst & Co.
Fasnacht & Bnser. Grenus & Co.
Marcuard & Co.
Wyttenbach & Co.

Blel: Kantonalbank von Bern Schweiz Bankverein. Vorsichtskasse in Biel.

Bischofszell: Tburgauische Kan-

Bülach: Zürcher Kantonalbank. Burgderf: Kantonalbank von Bern. Spar und Kreditkasse.

Cernier i Banque Cantonale Neu-châteloise, Agence.

La Chaux-de-Fonds; Banque Fé-dérale S. A. Banque Cantonale Neuchâteloise, succursale.

Banque Nationale Suisse. Perret & Co. Pury & Co. Reutter & Co. H. Rieckel & Co.

Chiasso: Schweiz. Bankverein. Char: Graubündner Kantonalbank

und ihre Filialen. Bank für Graubünden. Rhätische Bank.

Convet: Banque Cantonale Neu-châteloise, Agence.

Daves-Platz: Graubündner Kan-toualbank. Rhätische Bank. Bank für Graubünden.

Delémont: Banque du Jura. Dielsdorf: Zürcher Kantonalbank. Disentis: Graubunduer Kantonal-bank.

Flawil: Toggenburger Bank. Fleurier: Banque Cantonale Neu-châteloise, Agence. Sutter & Co. Weibel & Co.

Frauenfeld: Thurgauische Hypo-thckenbauk und ihre Filialen. Tburgauische Kantonalbank.

Freiburg: Banque de l'Etat de Fribourg.
Banque Cantouale Fribourgeoise.
Banque Populaire Suisse.
A. Glasson & Co.
Fritz Vogel.
Weck, Aeby & Co.

Weck, Aeby & Co.

Genf: Union Financière de Genève.
Société de Crédit Snisse.
Bankverein Suisse.
Banque Fédérale S. A.
Banque Populaire Suisse.
Banque Nationale Suisse.
Banque de Dépôts et de Crédit.
Banque de Dépôts et de Crédit.
Banque Populaire Genevoise.
Comptoir d'Essompte de Genève.
F. Barrelet & Co.
de Beaumout et de L'Harpe.
Bonna & Co.
Bordier & Co. Bordier & Co.
Chauvet, Haim & Co.
Chenevière & Co.
Chevallier et Fermaud. Darier & Co

Darier & Co.
Ferrier, Lulliu & Co.
Galopin, Forget & Co.
Hentsch & Co.
Lenoir, Poulin & Co.
Lombard, Odier & Co.
Paccard & Co.
G. Pictet & Co.

Giarus: Glarner Kantonalbank. Bank in Glarus. Grane: Graubundner Kantonalbank.

Horgen: Zürcher Kantonalbank. Herisau: Schweiz. Bankverein.
Appenzell A.-Rh. Kantonalbank. Herzogenbuchsee: Kantonalbank von Bern. Hochdorf: Luzerner Kantonalbank

llanz: Graubündner Kantonalbank. ilanz: Graubündier Kantonalbank. Interlakes: Kantonalbank.v. Bern. Volksbank Interlaken A. G. Kreuzlingen: Thurgauische Kan-tonalbank. Thurgauische Hypothekenbank.

Küblis: Graubundner Kantonal hank

Landquart: Graubundner Kantonalbank

Langenthai: Kantonalbank vou

Bank in Langenthal Lansanne: Banque Cantonale Vauansanne: Banque Cantonale yau-doise et ses agences. Banque Fédérale S A. Banque Populaire Suisse. Banque Nationale Suisse. Banque d'Escompte et de Dépôts. Union Yaudoise du Crédit. Dubois frères.

Galland & Co.
Girardet Brandenburg & Co.
Ch. Schmidhauser & Co.
Tissot, Monneron & Guye.

Lichtensteig: Toggenburger Bank und ihre Filialen.

Liestal: Basellandschaftliche Kantonalbank.

Locarno: Banca Svizzera Americana. Credito Ticincse u. seine Filialen.

Locle: Banque du Locle. Banque Cantonale Neuchâteloise, agence. Lugano: Banca della Svizzera Ita-

liana und ihre Filialen.
Banca Popolare di Lugano und ihre Filialen.

Luzern: Luzerner Kantonalbank und ihre Filialen, Bank in Luzern und Filiale Bahuhofstrasse. Schweiz. Nationalbank.

Creditanstalt in Luzern. Volksbank in Luzern. Crivelli & Co. Falck & Co. Carl Sautier.

Meilen: Zürcher Kantonalbank. Mels: St. Gallische Kantonalbank.

Mesocco: Graubundner Kantonal-

Montreux: Banque de Montreux. Banque Cantonale Vaudoise. Banque Populaire Suisse. Banque William Cuénod & Co. Morges: Banque Cantonale Vau-

Union Vandoise du Crédit.

Banque de Nyon. Mänster: Kantonalbank von Bern. Schweiz. Volksbank.

Semhätelt, Banque Cantonale Neu-châteloise et see bureaux cor-respondants dans le canton. Banque Nationale Suisse. Berthoud & Co.

Berthond & Co.
Bondote & Co.
Bovet & Wacker.
Du Pasquier, Montmollin & Co.
Perrot & Co.
Pury & Co.

Nyon: Banque Cantonale Vau-doise. Banque de Nyon et ses agences. Union Vatidoise du Crédit.

Olten: Solothurner Kantonalbank. Solothurner Handeisbank.

Pents de Martel: Banque Canton. Neuchateloise, Agence.

Poschlave: Granbundner Kantonal-

bank.
Pruntrut: Kantonalbank von Bern.
Schweiz. Volksbank.

Ragaz: Bank in Ragaz. Rapperswil: St. Gallische Kantonal-bank. Toggenburger Bank.

Romanshern: Thurgauische Kantonalbank. Thurgauische Hypothekenbank.

Rorschach: St. Gallische Kantonalhenk

bank. Schweiz. Bankverein. Toggenburger Bank.

Rüti: Zürcher Kantonalbank. Samaden: Graubündner Kantonal-

- bank. Bank für Graubunden

J. Töndury & Co., Engadinerbank. Sarnen: Obwaldner Kantonalbank.

Schaffhausen: Schaffhauser Kantonalbank.
Bank in Schaffhausen.
Vogel & Co.
Zündel & Co.

St. Gallen: Schweiz. Kreditanstalt. Schweiz. Bankverein. Eidgenössische Bank A.-G.
St. Gallische Kantonalbank und

St. Gallische Kantonalbank unihre Filialen.
St. Gallische Hypothekarkasse.
Schweiz. Volksbank.
Schweiz. Nationalbank.
Toggenburger Bank.
Alfred Baerlocher, Sensal.
Brettauer & Co.
Julius Thomann, Sensal. Wegclin & Co.

St. Immer: Kantonalbank von Bern Schweiz. Volksbank.

Sta. Maria i. M.: Graubündner Kan-tonalbank.

St. Meritz: Graubundner Kantonal-Bank für Graubünden.

Rhätische Bank

Schuls: Granbündner Kantonal-bank. Schüpfheim: Luzerner Kantonal-

Schwyz: Kantonalbank v. Schwyz. Bank in Schwyz. Solethuru: Solethurner Kantonal-

bank und ihre Filiale. Solothurner Handelsbank. Henzi & Kully.

Stans: Nidwaldner Kantonalbank. Sarsee: Luzerner Kantonalbank. Thalwil: Zürcher Kantonalbank, Agentur. Schweiz Volksbank, Agentur.

Thun: Kantonalbank von Bern. Spar- und Leihkasse.

Thusis: Graubündner Kantonalbank. Tiefenkastel: Granbundner Kan-

tonalbank.
Uster: Zürcher Kantonalbank.
Schweizerische Volksbank.

Schweizerische Volksbank.
Vevey: Banque Cantonale Vaudoise.
Banque Fédérale S. A.
Crédit du Léman et ses agences.
Union Vaudoise du Crédit.
Chavannes de Palézieux & Co.
Couvreu & Co.
Cuénod, de Gautard & Co.
Banque William Cuénod & Co.

Vicosoprano: Graubundner Kantonalbank. Wädenswil: Bauk Wädenswil.

Wald: Zürcher Kantonalbank. Wattwil: St Gallische Kantoual-bank.

Weinfelden: Thurgauische Kan-tonalbank und ihre Filialen. Thurganische Hypothekenbank. Wetzikon: Schweizerische Volks-

Wil: St. Gallische Kantonalbank. Toggenburger Bank

Willisau: Luzerner Kantonalbank. Winterthur: Bank in Winterthur. Zürcher Kantonalbank. Schweizerische Volk bank. Schweiz. Nationalbank. Hypothekarbank Winterthur.

Zefingen: Bauk in Zofingen. Spar- und Leihkasse Zofingen.

Zug: Zuger Kantonalbank. Bank in Zug. Bank für Handel und Industrie.

Bank für Handel und Industrie.
Zürich: Schweiz. Kreditanstalt und ihre Depositenkassen.
Schweiz. Bankverein und seine Depositenkasse Elidgenössische Bank A.G. Zürcher Kantonalbauk.
Aktiengesellschaft Leu & Co und ihre Depositenkassen.
Bank in Winterihur.
Basier Handelsbank, Wechselstube Zürich.
Schweizerische Volksbank & Comptoir Zürich III.
Schweiz Nationalbank.
Schweiz. Bodenkredit-Anstalt. Incasso- & Effectenlank.
Zürcher Depositenbank.
Bank für Handel & Industrie.
Comptoir d'Escompte de Mulhouse.
(1428 Z) 423
Gew rbebank Zürich.
Hypothekarbank Winterthur.
Leihkasse Enge.
Julius Bär & Co.
Dätwyler & Co.
Escher & Rahn.

Julius Bär & Co.
Dätwyler & Co.
Dätwyler & Co.
Escher & Rahn
A. Hofmann & Co.
Kugler & Co.
Meyer Jaggi & Co.
Orelli im Thalhof.
J. Rinderknecht.
Schläpfer, Blankart & Co.
Schoop, Reiff & Co.
Vogel & Co.
O Zscholke & Co.

# TOUTO TO ME TOUTO TOUTO

# Sociélé Anonyme ci-devant Louis Cherpit

- 0 -

NYON

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

# assemblée générale ordinaire

pour vendredi, 29 mars 1912, à 3 heures dans les bureaux de la Société à Nyon

Ordre du jour:

1º Rapports du conseil et des vérificateurs des comptes,

votation sur ces conclusions.

2º Approbation des comptes et du bilan au 31 décembre 1911.

Répartition des bénéfices. 4º Nominations statutaires.

(22015 L) 734

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport de Messieurs les vérificateurs seront déposés, à partir du 20 mars et., au siège social, où l'on peut retirer les cartes d'admission, contre remise des titres, jusqu'au 28 mars

Le conseil d'administration.

Junger, tächtiger Mann, mit kauf-männischer u. landw. Schulbildung, seit einigen Jahren auf grösserer Bnehhaltungszentrale tätig, **aucht** gestützt auf I a Referenzen Stelle als

oder sonst irgend Vertrauensstelle im In- oder Ansland. (747,) Gefl. Off. nater Chiffre Mc 1957 Q an Haasenstein & Vegler, Basel.

# Leere Sacke

kaufen und verkaufen stets zu Tagespreisen 842 Haemiker & Schneller Sackhandling, Zürich III.

Gewissenhafter, serlöser Kautmann

# 27 J., gegenwartig in selbständiger Stellung als Ruchhalter - Kassier

einer grossen Fabrik, wünscht anderweitiges Engagement. Gefl. Offerten unter Chiffre Po 2191 Y an Haasenstein & Vegler. Bern.

Sobiles Bakulatur bei Bassenstein & Vogler

Marques de fabrique et leur enregistrement an Bureau fédéral Plus de 4000 marques (113 ent été exécutées et déposées par F. Homberg graveur-médailleur, à Berne

# zu verkauten

ein Posten kassafähige

Betrag Fr. 90,000 mit etwas Einschlag. (625,)

Zu vernehmen unter 974 bei Haasenstein & Vogler,

Fr. 4000

gesucht gegen doppelte Bürgschaft. Offerten unter F. M. 4000, Post-restant, Bern. (732,)



Passende Geschenke:
Die beliebten Volksschriften
von Pfarrer Wyss in Murl bei Bern:
1. Maienbülten. Eine Sammig. alt.
u. neuer Erzählg. Prachtb., à Fr. 2.2. Das Findelkind. 2. Aufl., à Fr. 1.50.
3. Die zweite Frau. 2. Auflage, à
Fr. 1.25 2 Geschichten in prächtigem Farbendr. Leinwandbandd.
4. Ein Alpensohn in deutschen
Landen oder Ull der Bauer 3. Aufl.,
à Fr. 1.50. 5. Der Freudenhol oder
le ärmer desto werter. 3. illustr. Landen oder Ull der Bauer 3. Aufi., 4 Fr. 1.50. 5. Der Freudenhol oder Je Armer desto werter. 3. illnstr. Auflage, å Fr. 2.— 6. Auf fremder Erdo. 3. illnstr. Aufl., å Fr. 2.50. 3 Gesch. in prächt. Leinwandb. mit Titeblid-Pressung. 7. Das Schlossfräulein. Eine Gesch. aus dem bern. Patriziat. 3. illnstr. Aufi. Prachtsand, å Fr. 1.50. 8. Ein russischer Fillentling. Eine durchaus wahre Gesch. mit 2 Bildern (Holzschn.) 2. Aufi., å 60 Cts. 9. Zürchei Ull oder der Wasendokter. 15 vergr. Auflage mit Bildern, å Fr. 1.—10. Kindersplegel. Eine Art Strubelpeter, d. Jugend u. ihren Freunden zur Belehrung u. Kurzweil erzählt. 4. Auflage mit vielen Bildern, schön geb. å Fr. 1.25. Alle 10 Schriften sind im Selbstverlag des Verfassers, Plarrer Wyss in Muri bei Bern nnd bei ihm zu beziehen. (1864 Y) 375.

# ımprimerie

avec édition de la Feuille d'Avis, cherche commerçant et impri-menr, avec un apport de 12,000 francs garantis, qui pourrait entrer comme 2217 I 730!

# commanditaire

actif. Offres à Censale Barfuss,

# Zigarrenfabrik

gut eingeführt, sucht tüchtigen, energischen Kaufmaun als

# Teilhaber

mit Einlage von Fr. 15—20,000. Offerten an Sensal Barruss, Bern. 2215 Y 731! Bern.

# Elektrizitätswerk Altdorf

Einladung

ordentlichen Generalversammlung Samstag, den 30. März 1912. nachmittags 21/4 Uhr im "Hôtel Löwen" in Altdorf —

Traktanden:

1. Protokoll.

2. Geschäftsbericht.

Abnahme der Jahresrechnung pro 1911, Gewinn- und Veriustrechnung, sowie Bericht der Rechnungsrevi-soren und Décharge-Erteilung an Verwaltungsrat und Direktion.

4. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.

5. Wahl des Verwaltungsrates.

6. Wahl der Rechnungsrevisoren und der Suppleanten.

Eintrittskarten, auf den Namen lautend, können bis Donnerstag, den 28. März 1912, abends 5 Uhr, auf unsern Bureaux in Altdorf und Luzern bezogen werden. Für die Stimmberechtigung der Namenaktien ist das Aktienregister massgebend. Handänderungen von Aktien, wenn sie für diese Generalversammlung Berücksichtigung finden sollen, sind ebenfalls bis zu obigem Termin in unseren Gesellschaftsbureaux in Altdorf oder Luzern anzuzeigen und die Titel zur Vormerkung vorzuweisen.

Jahresrechnung und Geschäftsbericht, sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren liegen auf noseren Bureaux in Altdorf und Luzern zur Einsicht der Aktionäre auf.

Altdorf, den 14. März 1912.

Namens des Verwaltungsrates, Der Präsident:

Ch. Blankart.

Ia Comprimierte und abgedrehte, blanke

STAHLWELLEN

# Montandon & Cie. A. G. Biel

Blank und präzis gezogene

# Profile

jeder Art in Eisen und Stahl Kaltgewalzte Eisen- und Stahlbäuder bis 210 mm Breite Schlackenfreies Verpackungsbandeisen (6U

vorm. Brauchlin Steinhäuser & Co.

Gemäss Beschluss der heutigen VI. ordentlichen Geueralversammlung gelangt unser Aktien-Coupon Nr. 6 ab 14. März mit

Fr. 20

zur Auszahlung und zwar an der Kasse unserer Gesellschaft. in Frauenfeld, bei Leu & Co. A.-G. in Zürleh, bei der Berner Handelsbauk in Bern und bei der Thurg. Hypothekenbank in Frauenfeld und deren Filialen

Frauenfeld, 13. März 1912.

(1436 Z) 741,

Schuhfabrik Frauenfeld.

# R. Gintzburger & Fils + Bomanshern +

empfiehlt sich zur Lieferung

: : aller Arten Kisten : :

Verschläge und zugeschnittener Kistenbretter roh und gehobelt Vorteilhafte Einrichtung mit neuesten Maschinen ermöglicht uns exakte und prompte Ausführung jeden Auftrages bei bescheidenen Preisen. (934 G)

:: :: Ständige Lager von 400 Waggons trockener Bretter :: ::

Seriöser Mann (Israelit), 48 Jahre alt, welcher in der Tricothranche mehrere Jahre mit nachweisbarem Erfolg die deutsche Schweiz bereiste, sucht per Anlang April oder Mai seine Stellung zu ändern. — Offerten von nur ersten Fabriken gen. Branche befördern unter V 1014 Lx Hassen-stein & Vogler, Luxern. (680,)

# Schweizerische Kreditanstalt I Zürich — Basel — Genf — St. Gallen

# Einladung zur Generalversammlung

Die Herren Aktionare der Schweizerischen Kreditanstalt werden zu der 55. ordentlichen Generalversammlung, welche

Samstag, den 23. März 1912, vormittags 10 Uhr im Uebungssaal der Tonbulle (Eingung Gotthardstrasse) in Zürich stattfinden wird, eingeladen.

Die Verhandlungsgegenstände sind folgende;

1. Vorlage des Geschäftsberichtes des Verwaltungsrates

und der Rechnung über das Jahr 1911.

Bericht und Antrag der Revisionskommission betreffend Abnahme der Rechnung über das Jahr 1911.

Antrag des Verwaltungsrates betreffend die Verwendung des im Jahre 1911 erzielten Reingewinnes.

4. Wahlen in den Verwaltungsrat.
5. Wahlen in die Revisionskommission.

Rechnung und Revisorenbericht sind vom 14. März an Einsicht der Aktionäre im Geschäftslokale der Anstalt in Zürich aufgelegt.

Die Zutrittskarten zur Generalversammlung können gegen

Vorweisung der Aktien oder gegen genügenden Ausweis über den Besitz derselben von Donnerstag, den 14. März bis Dennerstag, den 21. März, an der Wertschriftenkasse der Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich und an den Kassen der Schweizerischen Kreditanstalt in Basel, Genf und St. Gallen bezogen werden. Am Versammlungstage selbst und am Tage ver der Versammlung werden keine Stimmkarten mehr ver-

abfolgt.

Gleichzeitig mit den Stimmkarten werden den Aktionären auf Verlangen auch Exemplare des Geschäftsberichtes und der Rechnung über das Jahr 1911, sowie des Berichtes der Revisionskommission verabfolgt werden.

Zürich, den 22. Februar 1912.

Namens des Verwaltungsrates, Der Präsident:

Dr. Jul. Frev.

Die Direktion:

Escher. Kurz. Gross. Walch.

# Ls.-Ed. JUNOD, Societe Anonyme

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

### assemblée générale ordinaire pour le vendradi, 22 mars 1912, à 21/2 heures à l'Hôtel de la Gare, à Lucens

avec l'ordre du jour suivant:

Ordre du jour : 18 .....

1º Rapports du conseil d'administration et des commis-

10 Rapports du conseil d'administration et des commis-saires-vérificateurs.
20 Adoption des comptes et décharge au conseil de sa gestion et aux vérificateurs de leur mandat.
30 Répartition des bénéfices et fixation du dividende.
40 Nominations statutaires. (21859L) (682 !)

Le bilan et le compte de profits et pertes au 31 décembre 1911, ainsi que le rapport des vérificateurs, sont à la dispo-sition de Messieurs les actionnaires:

à Lucens: au siège social; à Lausanne: chez MM. Ch. Masson & Cie., Société en commandite par actions, 2, Place St-François;

à Payerne: à la Banque Populaire de la Broye, où les cartes d'admission à la dite assemblée peuvent être retirées contre présentation des titres.

Lausanne, le 8 mars 1912.

Le couseil d'administration.

Die Binlösung der am 15. März 1912 fälligen Coupons und ausgelosten Titel der 3½ % Anleihen von 1883, 1889, 1894 und 1903 und der fälligen Coupons des 4% Anleihens von 1908 erfolgt spesenfrei auf den Plätzen Soletiurn, Basel, Bern, Genf, Neuenburg und Zürich bei nachfolgenden Banken, (Zag T 22) 642. ihren Zweiganstalten und Agenturen:

Schweizerische Nationalbank, Solothurner Kantonalbank, Basler Kantonalbank, Kantonalbank von Bern, Zürcher Kantonalbank, Neuenburger Kantonalbank, Schweizerischer Bankverein, Sasler Handolsbank, A. Sarasin & Cie, Basel, Aktiengesellschaft von Speyr & Cie., Basel, Schweizerische Kreditanstalt, Eidgenössische Sank A.-G., Union Financière de Genève und Grenus & Cia., Sern.

# Schweizerische Kreditanstalt

Zürich . Basel . Gent . St. Gallen

# Einladung zur ausserordentlichen Generalversammlung

Die Herren Aktionäre der Schweizerischen Kreditanstalt werden zu einer answerordentlichen Generalversammlung eingeladen, welche

Samstag, den 23. Niårz 1912

im Anschluss an die ordentliche Generalversammlung

im Uebungssaale der Tonhalle (Eingang Gotthardstrasse) in Zürich stattfinden wird.

#### Die Verhandlungsgegenstände sind folgende:

1. Erhöhung des Aktienkapitals zwecks Durchführung des mit der Bank in Glarus abgeschlossenen Fusionsvertrages. (1310 Z) 666;

2. Abänderung von Art. 3 der Statuten.

Die Stimmkarten für die Generalversammlung, welche zugleich als Eintrittskarten dienen, können gegen Vorweisung der Aktien oder gegen genügenden Ausweis über den Besitz derselben, von Donnerstag, den 14. März bis Donnerstag, den 21. März an der Westschriftenkasse der Schweizerischen Kreditanstalt und an den Kassen ihrer Niederlassungen in Basel, Genf und St. Gallen bezogen werden. Am Versammlungstage selbst und am Tage vor der Versammlung werden keine Stimmkarten mehr verabfolgt.

Die zur Ausgabe gelangenden Stimmkarten gelten sowohl für die ordentliche als auch für die ausserordentliche Generalversammlung.

Es wird besonders darauf hingewiesen, dass nach Art. 19 der Statuten für die Behandlung der Traktanden 1 und 2 mindestens ein Vierteil des Aktienkapitals in der Generalversammlung vertreten sein muss.

Zärich, den 7. März 1912.

Namens des Verwaltungsrates, Der Präsident: Dr. Jul. Frey.

Die Direktion:

Escher. Walch. Kurz. Gross.

## C. E. NOERPEL, Spedition Friedrichshafen am Bodensee

Häuser in Rorschach, St. Gallen, Konstanz, Ulm a/D. Verzellungen, Vormerk- und Veredelungs-Verkehre Lagerung. Sammelverkehre

Internationale Transporte



# Charcuteries Réunies de Payerne S.A.

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

### assemblee extraordinaire

pour le jeudi, 28 mars 1912, à 2 h. après-midi à l'Hêtel de l'Ours à Payerne

Ordre du jour :

1º Construction et divers.

(22023 L) 733 2º Propositions individuelles.

Le conseil d'administration.

# Mandels - Auski Renseignements commerciaus

Basel: Stelgmeier & Cle., Int. Ink. Basel: Stelgmeier & Cle., Ins. Ink.
Bern: A. Bauer & Co. Auskunfte, Inh.
Hans Born. Not., Ink. u. Verw.
G. Bäriswyl. Ink. u. Auskunfte.
Dr. H. Altherr, Rechtsanwait,
amthaug. 21. Advok., Inks. v. Yobe. 21.39
Biel: Fehlmann. Notariat, Inkasso.
Suri & Wyss, Not., Ink., Inform.
Brig (Wallis): Jos. v. Stockalper
Adv. u. Notar. Advok. u. Inkasso.
Bargdori: E. Hewald, Creditrelara, lak.
Charw-de-Fenda: Ch.-E. Gallander. Chemz-de-Fends: Ch.-E. Gallandre, not. Rens., recouvem's, ger., etc.

— Paul Robert, ag. de droit, recres, contentieux renseignts commerc.

Chiazso: Ambresoll & Villa, Sedifice.

— Carlo Foppa, Auskinfte, Inkasso. Chierre: Andresoli & Villa, Fedilis.

— Carlo Foppa, Auskinnic, Inkasso.

— Carlo Foppa, Auskinnic, Inkasso.

— Carlo Foppa, Auskinnic, Inkasso.

Fallit, Jok., Informationen,
Immobilien-undHypothekur-Ver
mittlungen, Versicherungsbureau,
Fribourg: Ernest Girod, avocat.

Rulm: E. Lifscher, Notar, ink. Inf.

Zangenila: Farse, O.Miller, daf. Sik.

Lauanns: Glas-Chollet, renst rects

— G. Muller, agent d'affair. patenté.

Lucarno: Br. S. Fiori, Advok. Ink.

Lauano: (Tessin). Etude Aldo Vela
dinl, avocat, notaire. Contentieux.

Coraparutions devant tous tribu
naux et instances. Recouvrements

amiables et juridiques.

Luzern: J. Wocher-Gritter. Inkasso.

Luzern: J. Wocher-Gritter. Inkasso.

— Bonrad Frank, Inkasso. Inform.

— Br. Zelger, Adv. Kriminalrichter.

Murien: Br. Friolet. Adv. & Notar.

Neuchâtel: R. Legler, agent d'aff.

— Br. G. Haldimann, av. rens. rec.

Jean Roulet, avoca, Place Purry.

— Notaire Cariler. anc. juge de paix

Rorschach: Joh. linker, Advek., lik.

Sebwyz: Michael Ehrler, Inkasso.

Rechtsbureau, Konkurssachen.

St. Gallen; J. Forster, Adv.k., lik.

Solethura: A. Brosl, Advokatur,

Notariat und Inkasso für die

ganze Schweiz.

Spiez: D- Held, Fürspr. Adv. e. Ink.

Wallenstadt: Dr. E. Huber, Adv. k.

Wallenstadt: Dr. E. Huber, Adv. k.

Zarfeh: Levalllaut, Patentanwalte
und Commercial-Bureaux A. G.

Buchführung W

Ordne zuverlässig, rasen, diskret vernachlässigte Buchführungen, In-ventur und Bilanzen, Bücherexper tisen, Einführung der amerik, Buchfibrung nach praktischem System mit Geheimbuch. Prima Referenzen. I Komme auch nach auswärts. Bi. Frisch, Neue Beckenhofstr. 15 (9,) Klirich IV.